



Reparatur-Leitfaden

Karosserie-Montagearbeiten

Audi 100

DER REPARATUR-LEITFADEN AUDI 100 BESTEHT AUS FOLGENDEN HEFTEN:

Rep.-Gruppe	Rep.-Gruppe																				
<p>INSTANDHALTUNG GENAU GENOMMEN</p> <p>Motorenübersicht und Informationswegweiser Technische Daten / Sollwerte Sicherheitsmaßnahmen zur TSZ-Anlage Anzugsdrehmoment / Sollwerte Übergabedurchsicht 1000-km / Meilen-Grundwartung Pflegedienst Diagnoseumfang / Intervalle Wartungsumfang / Intervalle Diagnose und Wartung Typschild, Fahrgestell- und Motornummer Typ- und Modellbezeichnungen Anheben des Fahrzeugs Abschleppen</p>	<p>SCHALTGETRIEBE 088</p> <p>34 Betätigung, Gehäuse 35 Räder, Wellen 39 Achsantrieb, Ausgleichsgetriebe</p>																				
<p>1,6 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>	<p>AUTOMATISCHES GETRIEBE 087</p> <p>32 Drehmomentwandler 37 Betätigung, Gehäuse 38 Räder, Regelung 39 Achsantrieb, Ausgleichsgetriebe</p>																				
<p>2,0 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>	<p>AUTOMATISCHES GETRIEBE 089</p> <p>32 Drehmomentwandler 37 Betätigung, Gehäuse 38 Räder, Regelung 39 Achsantrieb</p>																				
<p>2,2 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 25 K-Jetronic, Regelung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>	<p>FAHRWERK</p> <p>40 Radaufhängung vorn, Gelenkwelle 42 Radaufhängung hinten 44 Räder, Reifen, Fahrzeugvermessung 46 Bremsmechanik 47 Bremshydraulik, Regler, Verstärker 48 Lenkung</p>																				
<p>SCHALTGETRIEBE 014/II</p> <p>34 Betätigung, Gehäuse 35 Räder, Wellen 39 Achsantrieb, Ausgleichsgetriebe</p>	<p>KAROSSERIE-MONTAGEARBEITEN</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>55 Deckel-Klappen</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>57 Türen vorn</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>58 Türen hinten</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>60 Stahlkurbeldach</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>64 Verglasung, Fensterbetätigung</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>66 Außenausstattung</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>68 Innenausstattung</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>70 Verkleidungen</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>72 Sitzgestelle</td> <td>25</td> </tr> </tbody> </table>		Seite	55 Deckel-Klappen	1	57 Türen vorn	2	58 Türen hinten	10	60 Stahlkurbeldach	11	64 Verglasung, Fensterbetätigung	14	66 Außenausstattung	22	68 Innenausstattung	23	70 Verkleidungen	24	72 Sitzgestelle	25
	Seite																				
55 Deckel-Klappen	1																				
57 Türen vorn	2																				
58 Türen hinten	10																				
60 Stahlkurbeldach	11																				
64 Verglasung, Fensterbetätigung	14																				
66 Außenausstattung	22																				
68 Innenausstattung	23																				
70 Verkleidungen	24																				
72 Sitzgestelle	25																				
	<p>HEIZUNG, KLIMAAANLAGE</p> <p>80 Heizung 85 Lüftung 87 Klimaanlage</p>																				
	<p>ELEKTRISCHE ANLAGE</p> <p>27 Anlasser Stromversorgung 90 Armaturen, Instrumente, Radio 92 Scheibenwisch- und Waschanlage 94 Leuchten, Lampen, Schalter außen 96 Leuchten, Lampen, Schalter innen 97 Leitungen</p>																				
	<p>STROMLAUFPLÄNE</p> <p>Haupt- und Zusatzstromlaufpläne</p>																				



Reparatur-Leitfaden

Audi 100

Karosserie – Montagearbeiten

Ausgabe Januar 1978

**Ersetzt den Reparatur-Leitfaden Audi 100/77
Ausgabe August 1976**

Dieser Reparatur-Leitfaden gilt ab Produktionsbeginn des neuen Audi 100 (August 1976).

Er beschreibt alle wesentlichen Arbeiten, deren fachgerechte Ausführung besonderer Hinweise bedarf. Alle technischen Änderungen bis zum Ausgabedatum sind eingearbeitet.

Der Leitfaden ist nach Sachgebieten in mehrere Hefte aufgeteilt.

Je ein Inhaltsverzeichnis nach Arbeitspositionen und eines nach Stichworten in jedem Heft erleichtern das Auffinden der Informationen.

VW-Audi Sonderwerkzeuge und Werkstattausrüstung

Für zahlreiche der im Reparatur-Leitfaden beschriebenen Arbeiten müssen Sonderwerkzeuge bzw. Werkstattausrüstungen verwendet werden. In diesen Fällen entfällt das Inhaltsverzeichnis nach Arbeitspositionen eine entsprechende Übersicht

Technische Merkblätter

Die Technischen Merkblätter werden den einzelnen Heften zugeordnet und sind in dem jeweiligen Heft hinten abzulegen. Um sicherzustellen, daß Sie beim Nachschlagen im Leitfaden an inzwischen erschienene Merkblätter erinnert werden, kennzeichnen Sie bitte die auf dem Merkblatt angegebenen Leitfaden-Seiten handschriftlich mit der Merkblatt-Nummer.

Fehlersuche

Allgemeine Hinweise zur Fehlersuche sind in den Reparatur-Leitfaden eingearbeitet. Zusätzlich sind folgende Fehlersuchprogramme erschienen:

Fehlersuchprogramm K-Jetronik

Fehlersuchtablette Automatische Getriebe.

Hinweise zur Behebung aktueller Störungen enthält im Inland das „Handbuch KD-Technik“, im Export das „Handbuch Fehlersuche“.

Technische Informationen gehören unbedingt in die Hand der Meister und Monteure, denn ihre sorgfältige und ständige Beachtung ist Voraussetzung für die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge. Unabhängig davon gelten selbstverständlich auch die bei der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen allgemein üblichen Grundregeln der Sicherheit.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS NACH ARBEITSPOSITIONEN

	Seite
55 14 15 .. Seilzug für Deckelschloß vorn einstellen	1
55 59 55 .. Heckklappe ersetzen	1
57 51 55 .. Tür vorn ersetzen	2
57 73 01 .. Steuerventil prüfen	6
57 73 19 .. Steuerventil aus- und einbauen	4
57 75 01 .. Schaltelement prüfen	8
57 75 19 .. Schaltelement aus- und einbauen	4
57 76 01 .. Zentralverriegelung Fehlersuchprogramm	6
57 76 41 .. Zentralverriegelung instand setzen	3
58 51 55 .. Tür hinten ersetzen	10
60 05 19 .. Stahlkurbeldach aus- und einbauen	11
60 14 19 .. Motor für Stahlkurbeldach aus- und einbauen	11
60 18 15 .. Seilzüge für Stahlkurbeldach einstellen	13
60 40 15 .. Stahlkurbeldachdeckel einstellen	12
60 40 19 .. Stahlkurbeldachdeckel aus- und einbauen	12
64 10 19 .. Windschutzscheibe aus- und einbauen	14
64 10 51 .. Windschutzscheibe dichten	21
64 55 19 .. Motor für Fensterheber aus- und einbauen	10
66 79 25 .. Rückspiegel außen nachträglich einbauen	22
68 27 23 .. Rückspiegel innen einbauen	23
70 84 19 .. Dachverkleidung aus- und einbauen	24
70 86 21 .. Verkleidung für Stahlkurbeldach ausbauen	12
72 09 19 .. Sitz vorn aus- und einbauen	26
72 19 23 .. Kopfstütze vorn einbauen	25
72 64 21 .. Rückenlehne hinten ausbauen	26
72 64 23 .. Kopfstütze hinten einbauen	26

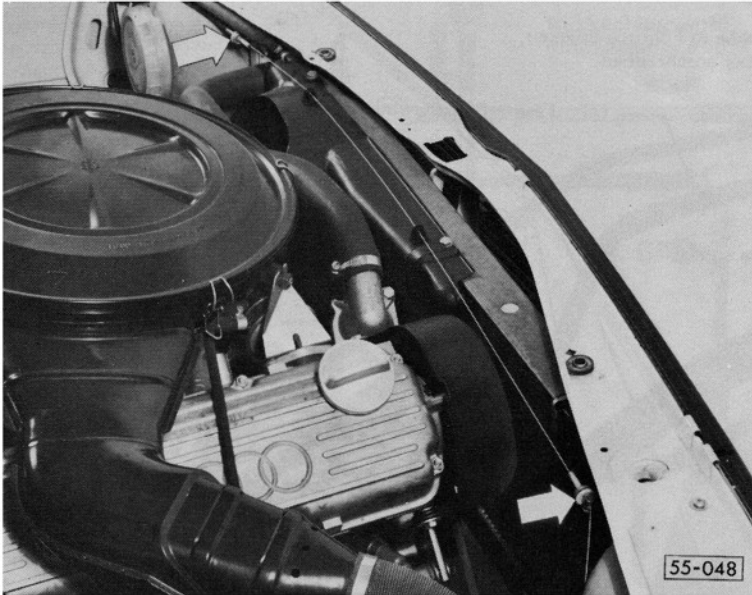
INHALTSVERZEICHNIS NACH STICHWORTEN

	Seite
Dachverkleidung aus- und einbauen	24
Distanzstücke für Scheiben einsetzen	20
Gewindeniet einbauen	13
Heckklappe ersetzen	1
Kopfstütze hinten einbauen	26
Kopfstütze vorn einbauen	25
Motor für Fensterheber aus- und einbauen	10
Motor für Stahlkurbeldach aus- und einbauen	11
Rückenlehne hinten ausbauen	26
Rückspiegel außen nachträglich einbauen	22
Rückspiegel innen einbauen	23
Schaltelement aus- und einbauen	4
Schaltelement prüfen	8
Seilzüge für Stahlkurbeldach einstellen	13
Seilzug für Deckelschloß vorn einstellen	1
Sitz vorn aus- und einbauen	26
Stahlkurbeldach aus- und einbauen	10
Stahlkurbeldachdeckel aus- und einbauen	12
Stahlkurbeldachdeckel einstellen	12
Steuerventil aus- und einbauen	4
Steuerventil prüfen	6
Tür hinten ersetzen	10
Tür vorn ersetzen	2
Verkleidung für Stahlkurbeldach ausbauen	12
Windschutzscheibe aus- und einbauen	14
Windschutzscheibe dichten	21
Zentralverriegelung Fehlersuchprogramm	6
Zentralverriegelung instand setzen	3

Siehe TM 5,6

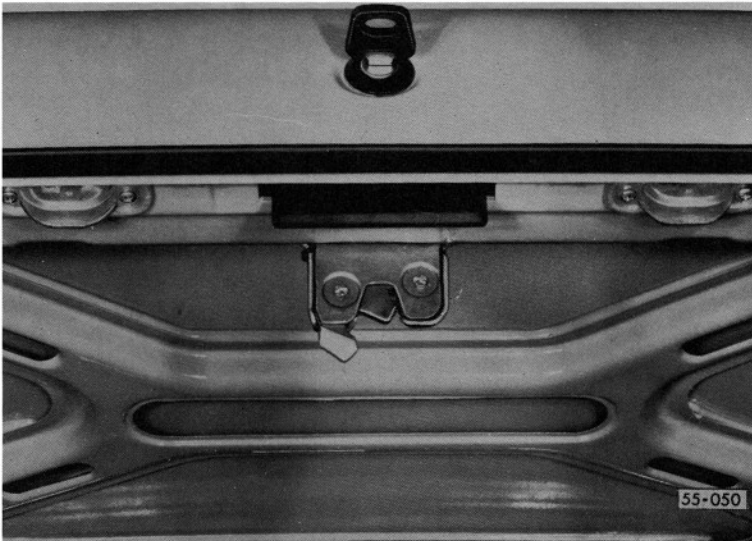


SEILZUG FÜR DECKELSCHLOSS VORN EINSTELLEN



Seilzug für Deckelschloß vorn ohne Vorspannung einstellen, da sonst keine einwandfreie Verriegelung möglich ist.

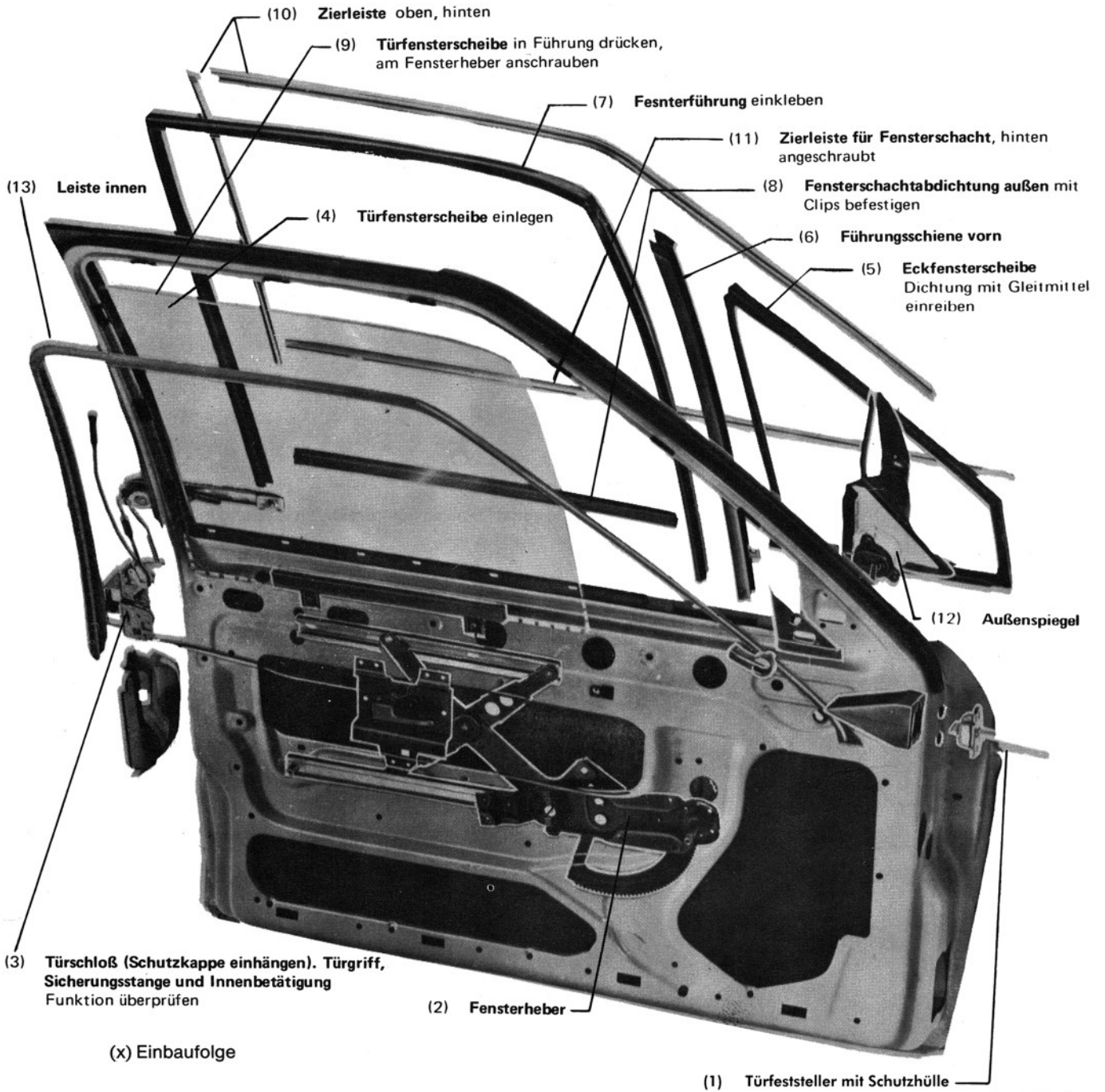
HECKKLAPPE ERSETZEN



Bei Fahrzeugen ab Fg.-Nr. 437 2038 544 wird eine andere Heckklappe mit neuem Heckklappengriff eingebaut (Bild). Wird bei älteren Fahrzeugen die Heckklappe ersetzt, so muß ein neuer Schließzylinder und Heckklappengriff eingebaut werden.

Um die Gleichschließung zu erhalten, muß der Schließzylinder zerlegt und die Schließplatten eingehängt werden. Siehe Sonderinformation „Schließzylinder ersetzen“ vom 31. 7. 1975

TÜR VORN – MONTAGEÜBERSICHT



57-066

Hinweis:

Bei Fahrzeugen mit L- und GL-Ausstattung Mittelteil der Türverkleidung nach vorn herausnehmen, Türverkleidung nach oben abnehmen.

Vor dem Komplettieren der Tür, Dämmplatte und Türdichtung oben einkleben, Türdichtung unten anclipsen.

Die Türgriffe sind ab August 1977 mit 2 Schrauben befestigt. Die zweite Schraube befindet sich unter der Blende für den Türaußengriff.

S.TM-6

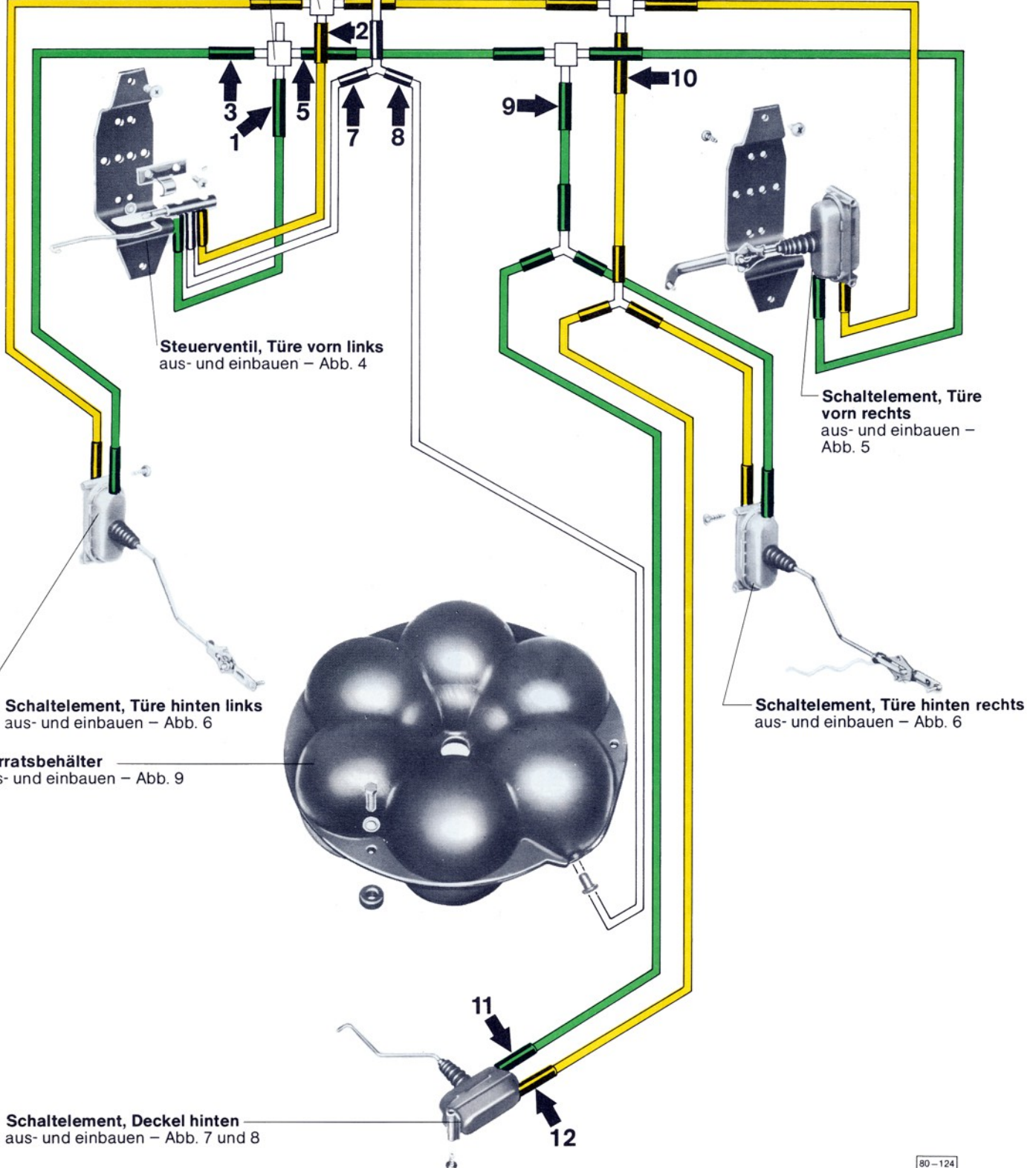
ZENTRALVERRIEGELUNG INSTAND SETZEN

Fehlersuchprogramm – Seite 6

Hinweis: Die Pfeile 1–12 kennzeichnen die abzuklemmenden Schläuche bei der Fehlersuche Seite 6–9.

Meßpunkte
Meßgerät anschließen –
Abb. 2 und 3

Rückschlagventil
Einbaulage – Abb. 1



80-124

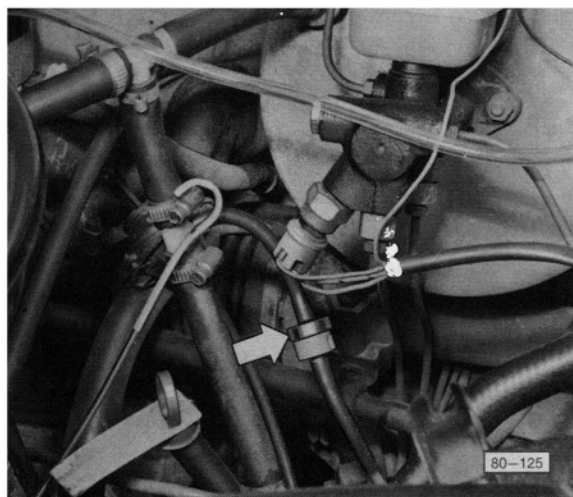


Abb. 1 Einbaulage Rückschlagventil

- Die schwarze Gehäusehälfte muß zur Versorgungsstelle zeigen.

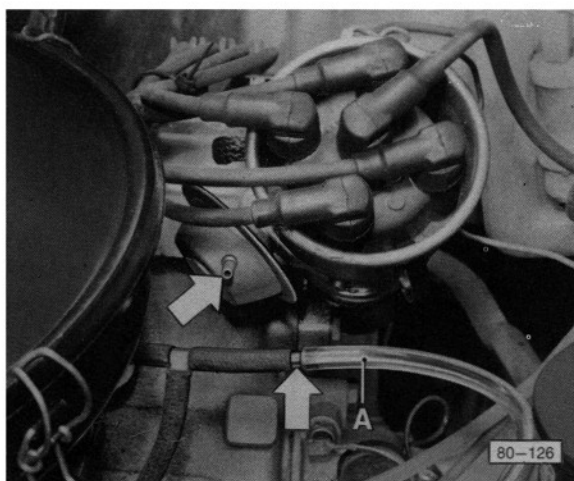


Abb. 2 Unterdruck-Meßgerät (z. B. Bosch EFAW 138 A) am Verteiler anschließen

- Unterdruckschlauch am Verteiler abziehen und Versorgungsschlauch (A) des Gerätes aufstecken

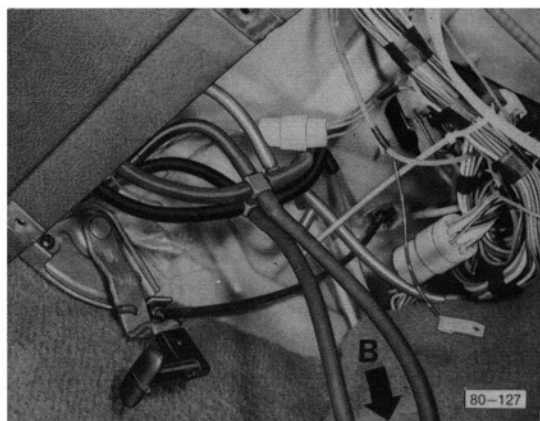


Abb. 3 Unterdruck-Meßgerät (z. B. Bosch EFAW 138 A) an den Meßpunkten anschließen

- Blindverschlüsse an den Meßpunkten abnehmen und Testschlauch (B) des Gerätes mit einem Verteiler an beide Meßpunkte anschließen
- Die Meßpunkte (Anschlußstellen) liegen unter der Schalttafel am Pfosten „A“ links.

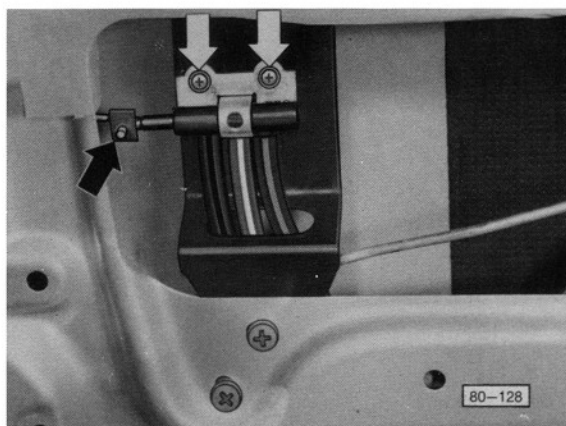


Abb. 4 Steuerventil, Türe vorn links aus- und einbauen

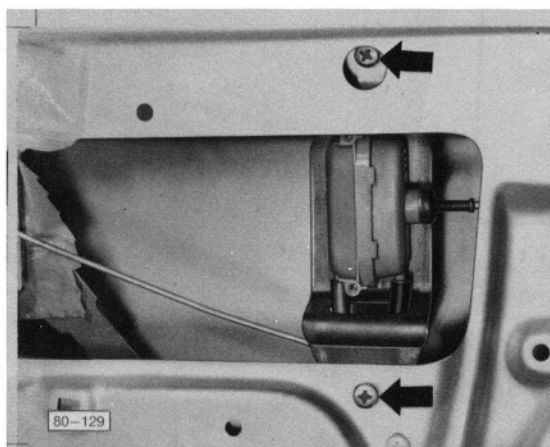


Abb. 5 Schaltelement, Türe vorn rechts, aus- und einbauen

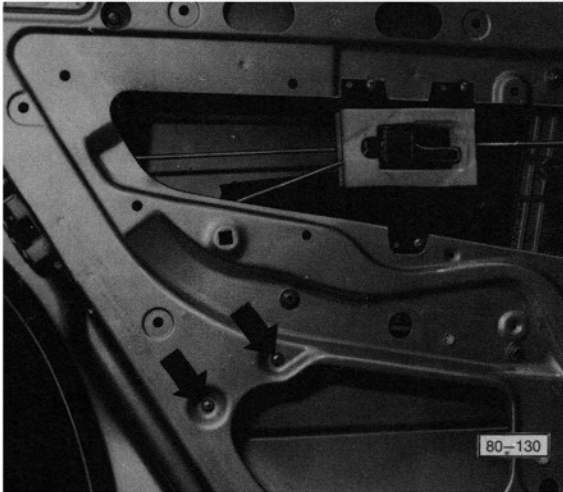


Abb. 6 Schaltelemente, Türen hinten aus- und einbauen

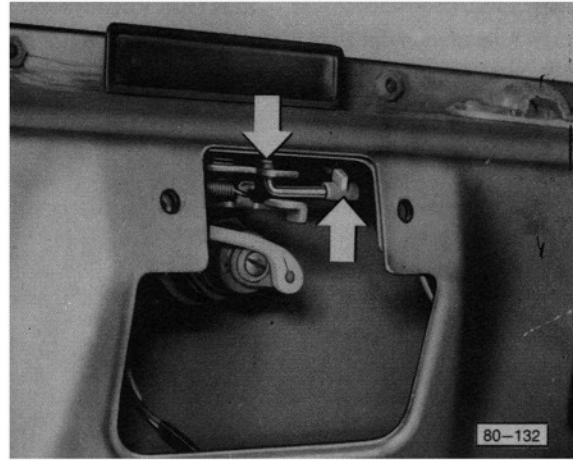


Abb. 8 Schaltstange des Schaltelements am Deckel hinten aushängen

(Der Ausbau des Deckelschlosses hinten ist nicht erforderlich)

Achtung!
Schaltstange muß im Kunststoffclip und im Langloch des Griffes eingehängt werden.

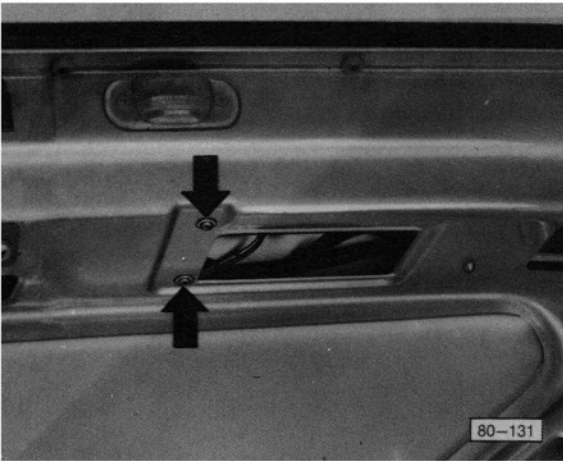


Abb. 7 Schaltelemente, Deckel hinten aus- und einbauen

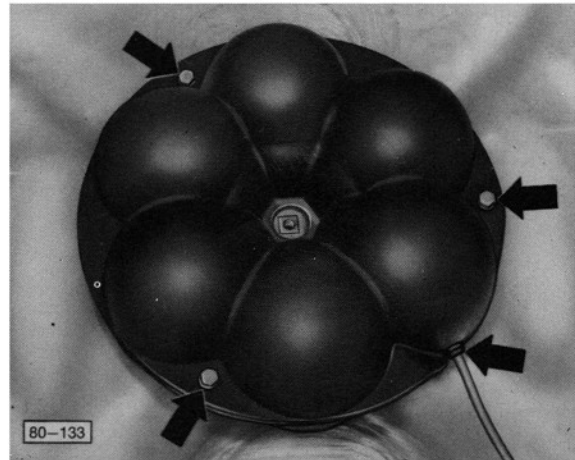


Abb. 9 Unterdruck-Vorratsbehälter in der Reserveradmulde aus- und einbauen

Achtung!
Nach dem Einbau des Unterdruckvorratsbehälters ist die Unterdruckleitung mindestens 50 mm einzuschieben.

FEHLERSUCHPROGRAMM – ZENTRALVERRIEGELUNG DEFEKT (UNTERDRUCKSYSTEM UNDICHT)

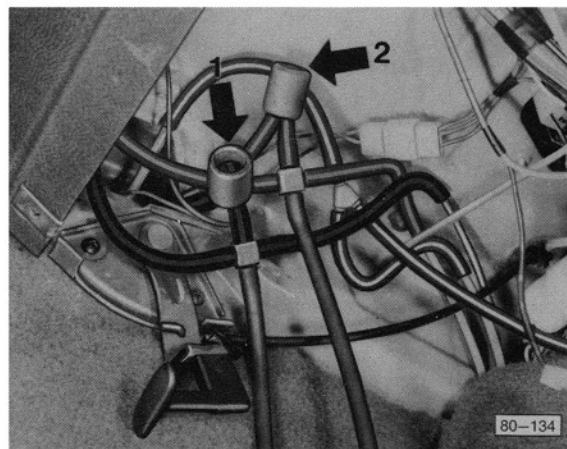
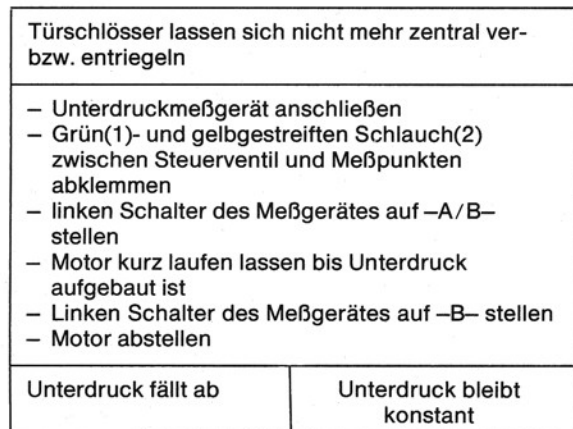
(zum Abklemmen der Schläuche werden max. 6 Rohrstücke 16 mm Innendurchmesser, 20 mm lang oder max. 6 Klemmen der Firma Matra, Best.-Nr. 157, benötigt)

Prüfvoraussetzung:

- Unterdruckvorratsbehälter vom System trennen (Unterdruckleitung aus Behälter herausziehen und mit einem Blindstopfen der Meßpunkte verschließen)

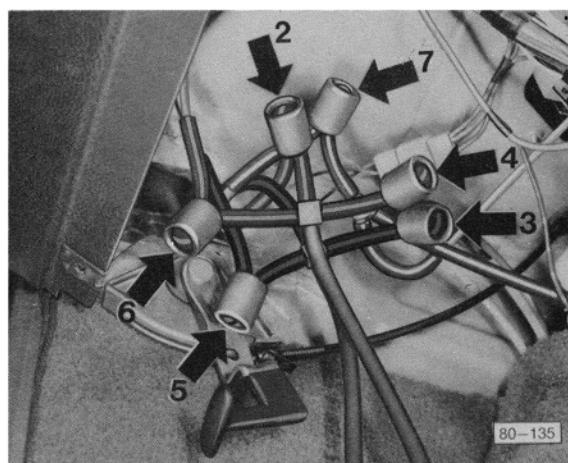
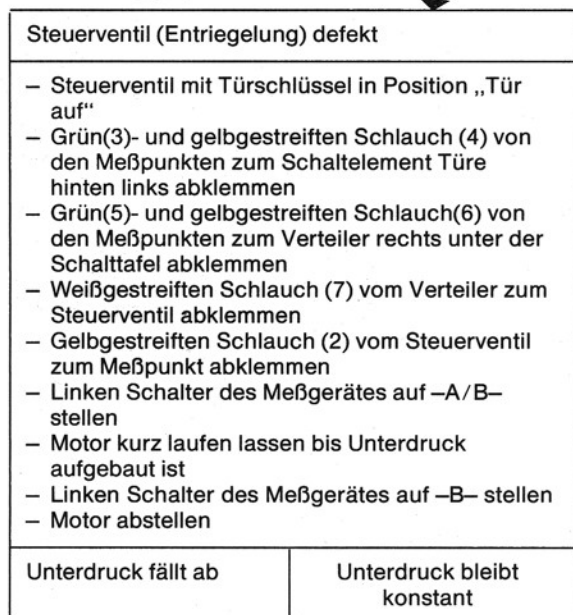
Hinweis:

Bei diesem Fehlersuchprogramm wurde das Meßgerät Bosch EFAW 138 A verwendet



Fortsetzung Abschnitt

B



Steuerventil defekt, ersetzen

Ende

Abschlussprüfung durchführen, siehe Seite 9

Fortsetzung nächste Seite Abschnitt

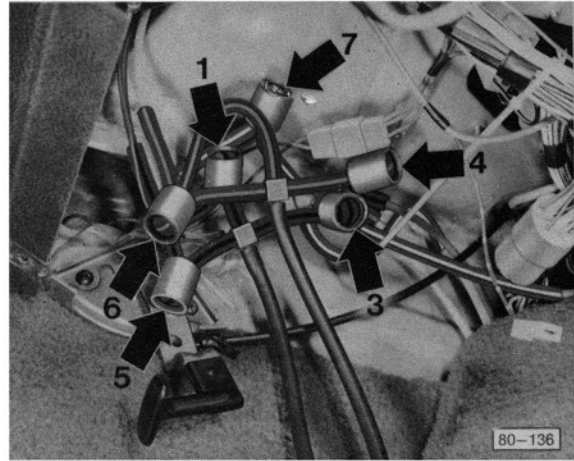
A

A

Steuerventil (Verriegelung) defekt

- Steuerventil mit Türschlüssel in Position „Tür zu“
- Grün (3)- und gelbgestreiften Schlauch (4) von den Meßpunkten zum Schaltelement Türe hinten links abklemmen
- Grün (5)- und gelbgestreiften Schlauch (6) von den Meßpunkten zum Verteiler rechts unter der Schalttafel abklemmen
- Weißgestreiften Schlauch (7) vom Verteiler zum Steuerventil abklemmen
- Grüngestreiften Schlauch (1) vom Steuerventil zum Meßpunkt abklemmen
- Linken Schalter des Meßgerätes auf –A/B– stellen
- Motor kurz laufen lassen bis Unterdruck aufgebaut ist
- Linken Schalter des Meßgerätes auf –B– stellen
- Motor abstellen

Unterdruck fällt ab	Unterdruck bleibt konstant
---------------------	----------------------------



Steuerventil defekt, ersetzen

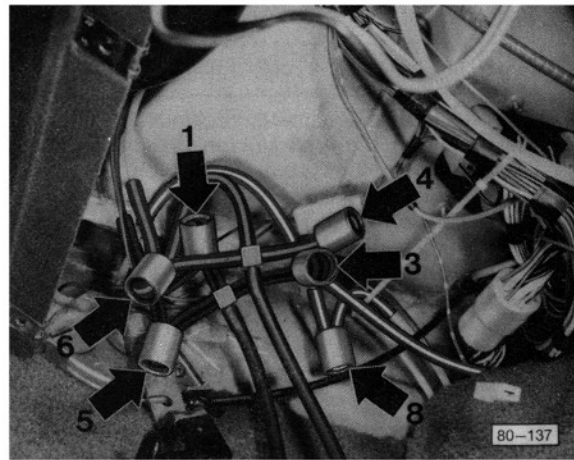
Ende

Abschlußprüfung durchführen, siehe Seite 9

Rückschlagventil defekt

- Steuerventil mit Türschlüssel in Position „Tür zu“
- Grün (3)- und gelbgestreiften Schlauch (4) von den Meßpunkten zum Schaltelement Türe hinten links abklemmen
- Grün (5)- und gelbgestreiften Schlauch (6) von den Meßpunkten zum Verteiler rechts unter der Schalttafel abklemmen
- Weißgestreiften Schlauch (8) vom Verteiler zum Behälter abklemmen
- Grüngestreiften Schlauch (1) vom Steuerventil zum Meßpunkt abklemmen
- Linken Schalter des Meßgerätes auf –A/B– stellen
- Motor kurz laufen lassen bis Unterdruck aufgebaut ist
- Linken Schalter des Meßgerätes auf –B– stellen
- Motor abstellen

Unterdruck fällt ab	Unterdruck bleibt konstant
---------------------	----------------------------



Rückschlagventil defekt, ersetzen	Vorratsbehälter undicht, ersetzen
-----------------------------------	-----------------------------------

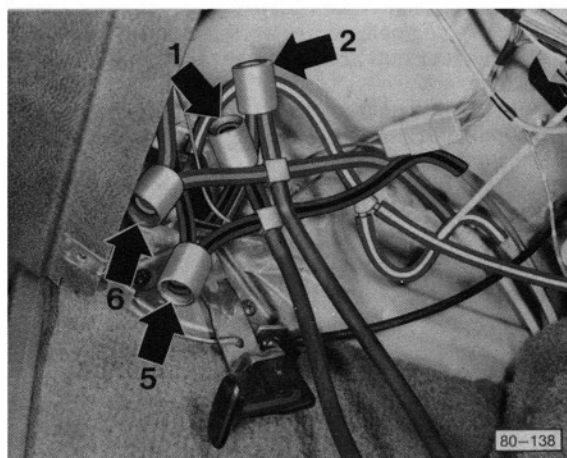
Ende

Ende

Abschlußprüfung durchführen, siehe Seite 9

B

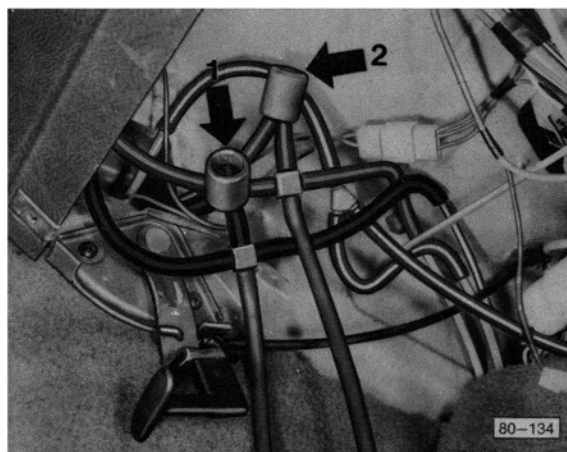
Schaltelement Türe hinten links defekt	
<ul style="list-style-type: none"> - Grün (1)- und gelbgestreiften Schlauch (2) vom Steuerventil zu den Meßpunkten abklemmen - Grün (5)- und gelbgestreiften Schlauch (6) von den Meßpunkten zum Verteiler rechts unter der Schalttafel abklemmen - Linken Schalter des Meßgerätes auf -A/B- stellen - Motor kurz laufen lassen bis Unterdruck aufgebaut ist - Linken Schalter des Meßgerätes auf -B- stellen - Motor abstellen 	
Unterdruck fällt ab	Unterdruck bleibt konstant



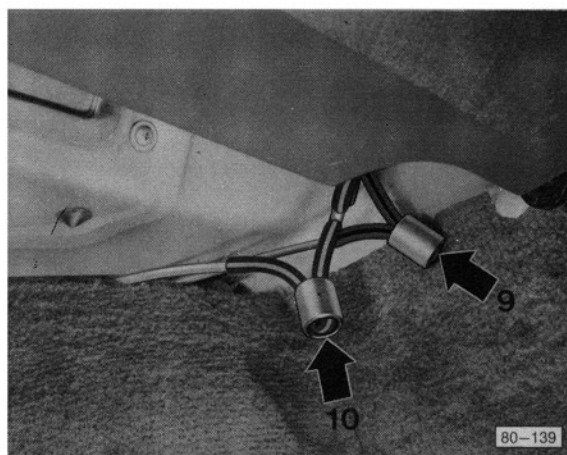
Schaltelement Türe hinten links defekt, ersetzen

Ende

Abschlußprüfung durchführen, siehe Seite 9



Schaltelement Türe vorn rechts defekt	
<ul style="list-style-type: none"> - Grün (1)- und gelbgestreiften Schlauch (2) vom Steuerventil zu den Meßpunkten abklemmen - Grün (9)- und gelbgestreiften Schlauch (10) vom Verteiler rechts unter der Schalttafel zu den Schaltelementen Türe hinten rechts und Deckel hinten abklemmen - Linken Schalter des Meßgerätes auf -A/B- stellen - Motor kurz laufen lassen bis Unterdruck aufgebaut ist - Linken Schalter des Meßgerätes auf -B- stellen - Motor abstellen 	
Unterdruck fällt ab	Unterdruck bleibt konstant



Schaltelement Türe vorn rechts defekt, ersetzen

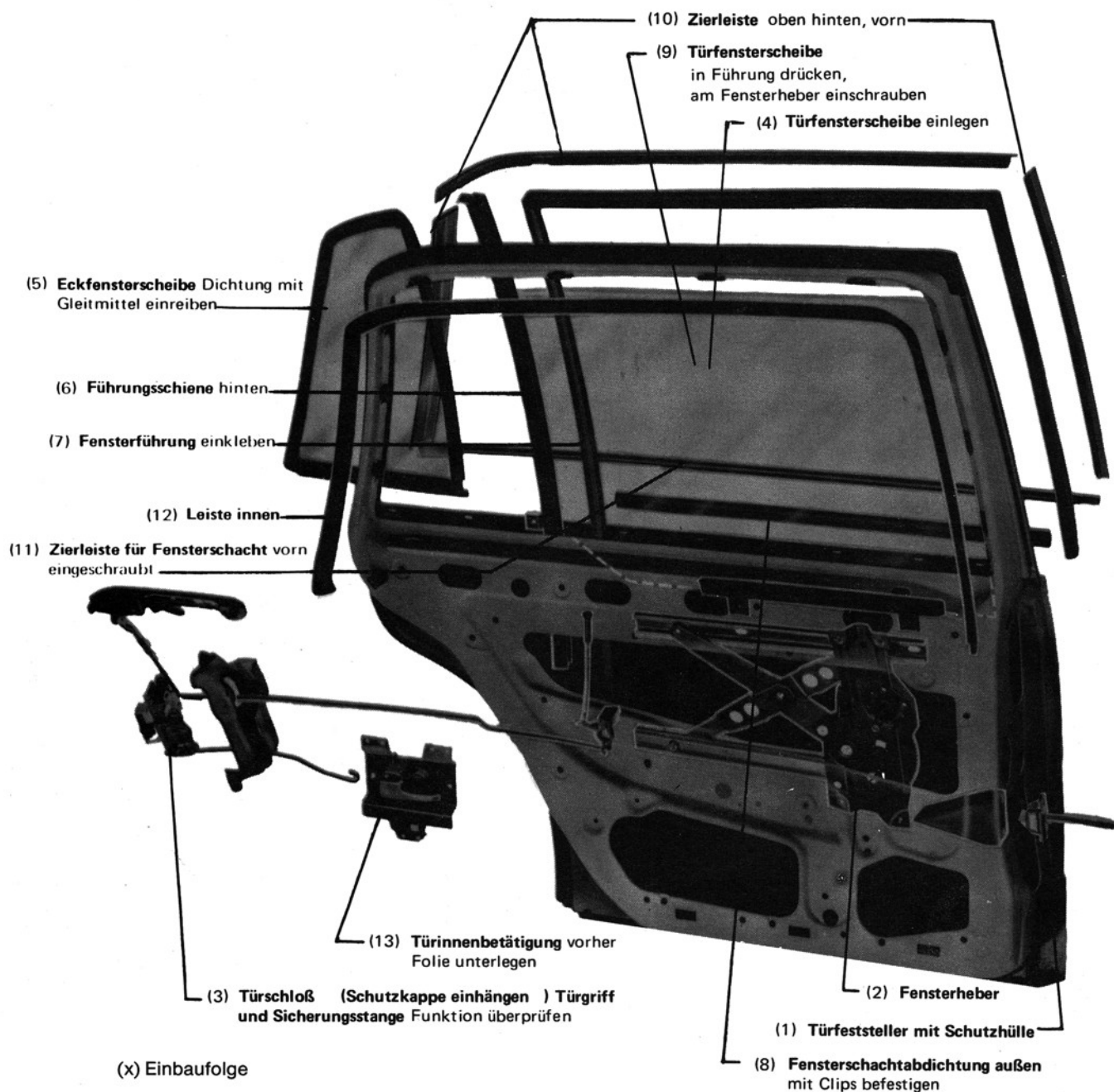
Ende

Abschlußprüfung durchführen, siehe Seite 9

Fortsetzung nächste Seite Abschnitt

C

TÜR HINTEN – MONTAGEÜBERSICHT



58-019

Hinweis:

Bei Fahrzeugen mit L- und GL-Ausstattung

Mittelteil der Türverkleidung und Türverkleidung nach oben abnehmen.

Vor dem Komplettieren der Tür, Dämmplatte und Türdichtung oben einkleben, Türdichtung unten einclippen.

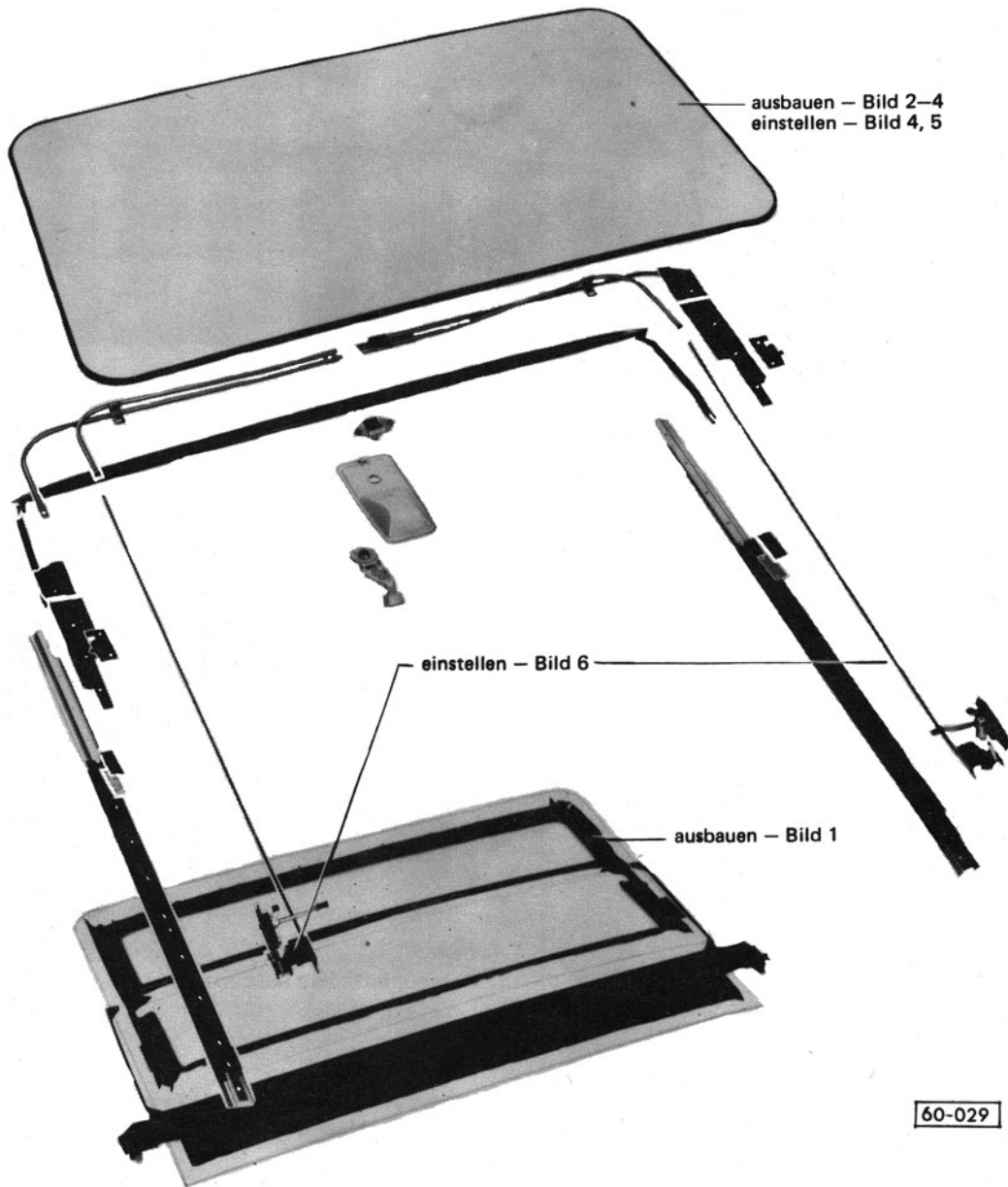
Bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern

Vor Einbau der Türverkleidung prüfen, ob die Scheibe beim Senken nicht mit der elektrischen Leitung in Berührung kommt.

Die Türgriffe sind ab August 1977 mit 2 Schrauben befestigt. Die zweite Schraube befindet sich unter der Blende für den Türaußengriff.

S. TM 6

STAHLKURBELDACH – MONTAGEÜBERSICHT



Hinweis:

Bei Fahrzeugen mit elektrisch betätigtem Stahlkurbeldach darf der Antrieb, um den Gleichlauf der Schaltstellungen zum Dach zu gewährleisten, nur bei geschlossenem Dach aus- und eingebaut werden.

Verkleidung für Stahlkurbeldach ausbauen

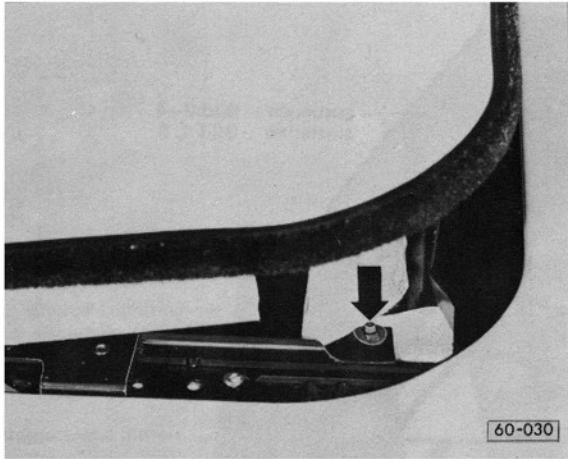


Abb. 1

Das Vorderteil der Verkleidung für Stahlkurbeldach kann nach Lösen der Klammern vorn und der Sicherungsscheibe hinten bei aufgestelltem Dach nach oben herausgenommen werden.

Stahlkurbeldach ausbauen

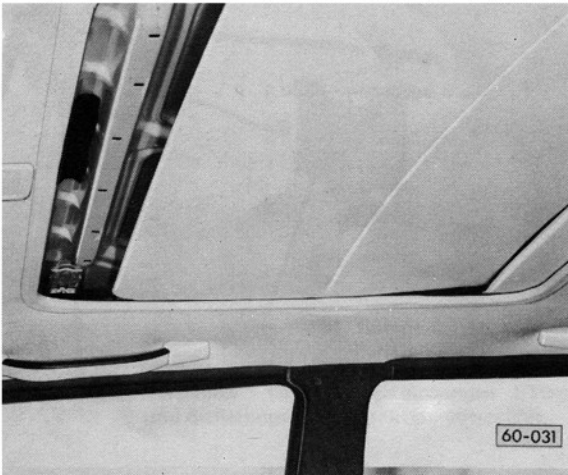


Abb. 2

Verkleidung vorn lösen und zurückschieben.

Hinweis:

Die Verkleidung kann nur bei geschlossenem Dach vor- und zurückgeschoben werden.

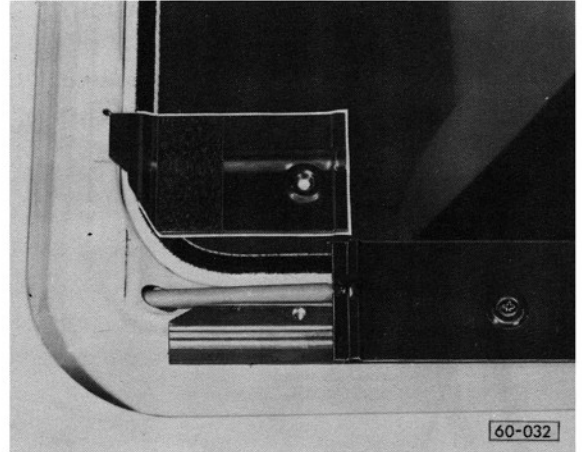


Abb. 3

Abdeckung für Führung vorn ausbauen.

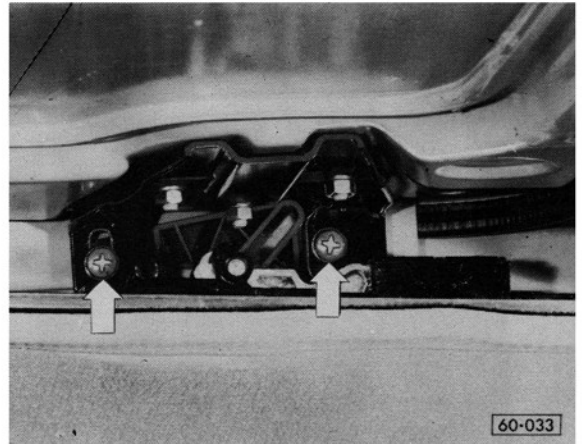


Abb. 4

Schrauben hinten ausbauen und Deckel abnehmen

Hinweis:

Die Schrauben dienen zur Höheneinstellung des Stahlkurbeldachdeckels.

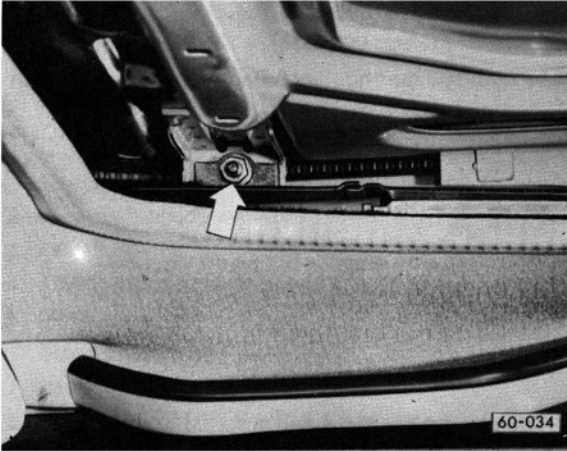


Abb. 5
Höheneinstellung vorn:
Mutter lösen, Dach einstellen und Mutter anziehen.

Seilzüge einstellen

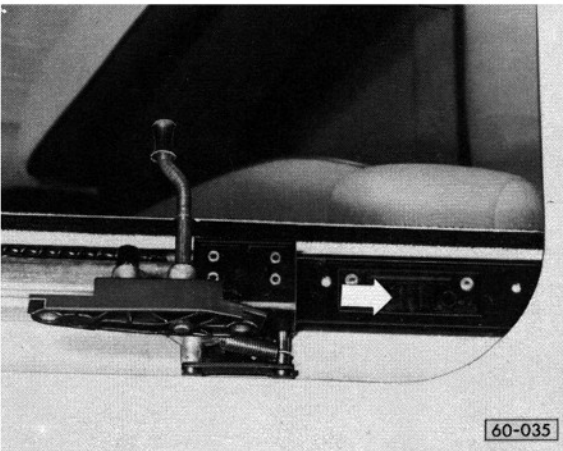


Abb. 6
Die Seilzüge werden durch Einrasten in den Kerben (Pfeil) eingestellt.

Gewindeniet einbauen

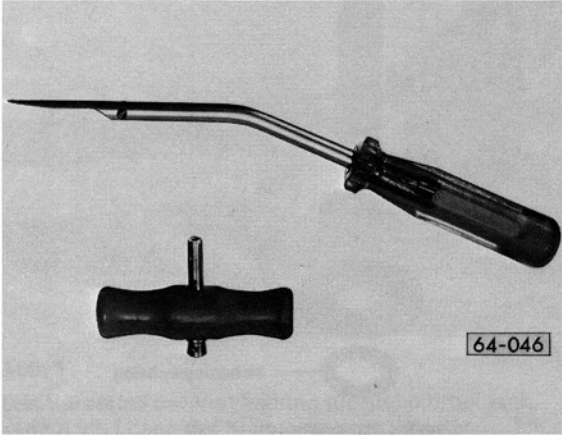


Gewindeniet und Schraube wie abgebildet zusammensetzen (Unterlegscheibe fetten), in die Bohrung einsetzen, Schraube festhalten und Gewindeniet durch Anziehen der Mutter befestigen.

AUS- UND EINBAU DIREKTVERKLEBTER SCHEIBEN

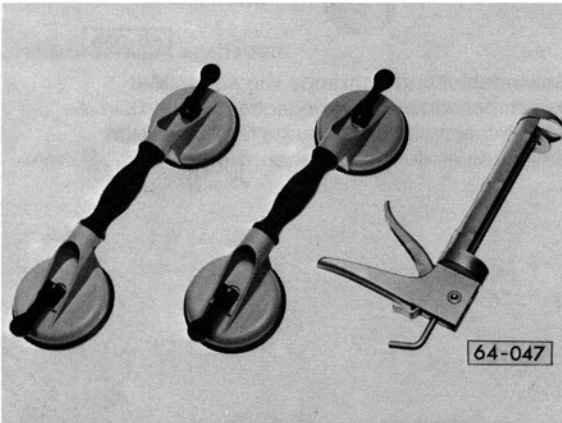
Diese Reparaturmethode wurde an der Windschutzscheibe eines Audi 100 durchgeführt. Beim Aus- und Einbauen von Heck- oder Seitenscheiben ist analog zu verfahren.

Folgende Werkzeuge und Materialien werden für den Aus- und Einbau benötigt:



Werkzeuge:

1. Schneidewerkzeug für Scheiben VW 1351
Bestell-Nr.: ASE 000 722 = Z 481 150 WE



2. Handkartuschenpistole und 2 Doppelsauger Set:
Bestell-Nr.: ASE 000 720/721 = Z 481 160 WE

3. Plastikkeil } Selbstanfertigung
(siehe Abb. 64-032)
Teppichmesser }
Kombizange } handelsüblich
Spitzzange }
Schraubendreher }
Schutzbrille }
Lederhandschuhe }

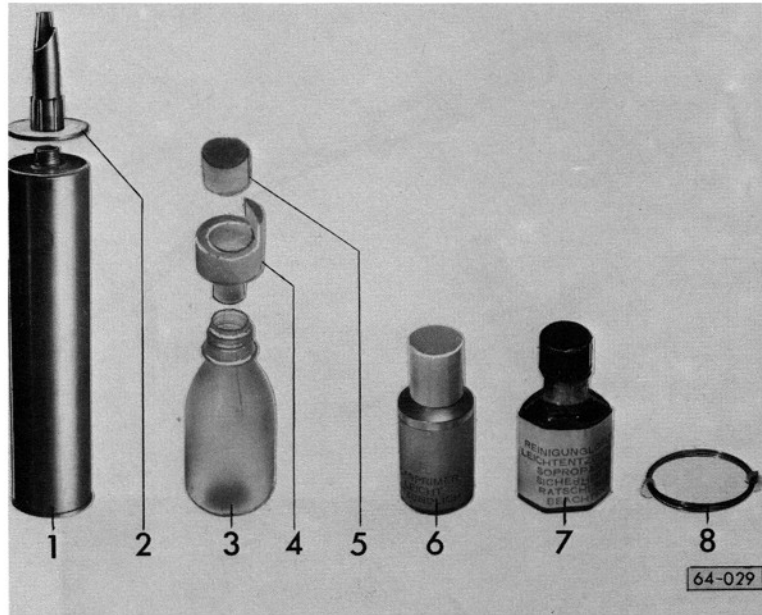
Materialien:

Reparatur-Satz ET-Nr. 431 898 099 bestehend aus:

1. Klebedichtungsmaterial
Kartusche 300 ml
Zur Verarbeitung empfiehlt sich, das Material zu erwärmen (z. B. 30 Min. im Wasserbad bei ca. 40–60° C)
2. Verarbeitungsdüse
3. Arbeitsflasche für Primer
4. Auftragskopf für Primer
5. Filzstopfen
6. Glasprimer 20 ml
7. Reinigungslösung 20 ml
8. Schneidedraht 0,5 mm $\varnothing \times 1,8$ m

AUS- UND EINBAU EINER SCHEIBE

Beim Aus- und Einbau sind unbedingt Schutzbrille und Lederhandschuhe zu tragen.



1. Zierleisten mit Plastikkeil abhebeln.
2. Scheibenausschnitt umlaufend mit Klebeband abkleben.
Bei ESG-Scheiben zusätzlich alle Luftschlitze in der Schalttafel abkleben.
3. Linke und rechte Verkleidung an Säule I abschrauben und aus den Haltespangen nach innen abziehen.



4. Scheibe herausschneiden

Je nach Glasart die Methode A oder B anwenden.

ESG-Scheibe **Methode A**
(Einscheibensicherheitsglas)

VSG-Scheibe **Methode B**
(Verbundsicherheitsglas)

Methode A

- Tuch zum Auffangen der Glassplitter im Fahrzeuginnern spannen.
- Gesprungene Scheibe mit festem Gegenstand herausschlagen.
- Klebedichtungsmaterial mit restlichem Glaskranz mittels Teppichmesser umlaufend herausschneiden.
- Glaskrümel entfernen

Methode B

(2 Monteure)

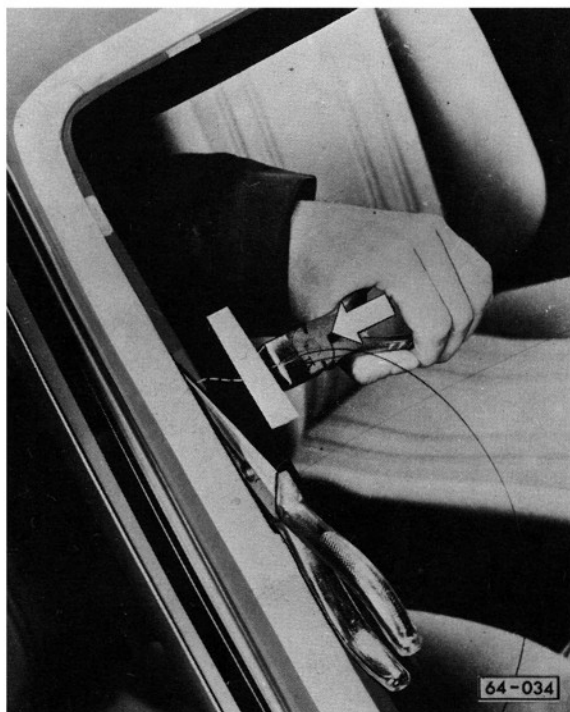
- Ein Drahtende – Drahtlänge ca. 350–400 mm – von innen her durch das Klebedichtungsmaterial mit Hilfe einer Kombizange durchstoßen und mit einer Spitzzange den Draht nach außen ziehen.

Achtung:

Bei einigen Fahrzeugen kann durch ungünstige Einbautoleranzen nicht genügend Zugänglichkeit bei Einsatz des Schneidwerkzeuges Teil „X“ vorhanden sein. In diesem Fall nicht die Schalttafel beschädigen, sondern diese lösen und ca. 4 mm von der Scheibe zurückziehen. Beim Befestigen der Schalttafel Scheibe nicht nach außen drücken.

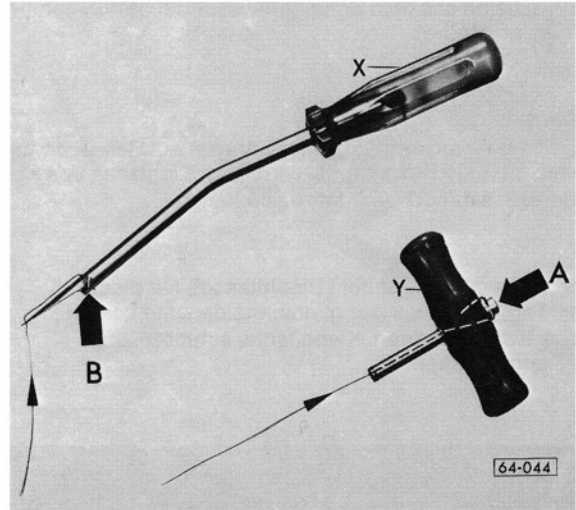
Achtung:

Die vorgegebene Methode B zum Herausschneiden einer Scheibe ist unbedingt einzuhalten. Falsch wäre die Scheibe durch Sägebewegungen herauszuschneiden, denn dann würde sich der Draht erheblich erwärmen und brechen. Ebenfalls würde der Draht durch Knicken oder Verschlingen brechen.



- b) Schneidedraht (Teil X, Y) an den Drahtenden befestigen.
 Teil „X“ im Innern des Fahrzeuges, Teil „Y“ außerhalb des Fahrzeuges.
 Draht in Pfeilrichtung einfädeln und (A) anklemmen bzw. (B) anschrauben.
- c) Schneidewerkzeug –X– in die Klebedichtung einstechen und in Pfeilrichtung (A) halten.
- d) Draht mittels Griffstück –Y– in Richtung (B) gleichmäßig bis zum Haltepunkt (Z) durchziehen.
- e) Draht mit Schneidewerkzeug –X– nach innen ziehen, ca. 10–15 cm*) weiter in die Klebedichtungsmasse einstechen und halten. Weiter bis zum nächsten Haltepunkt (Z) schneiden, usw.

* An den „Scheibenecken“ vorsichtig zentimeterweise schneiden

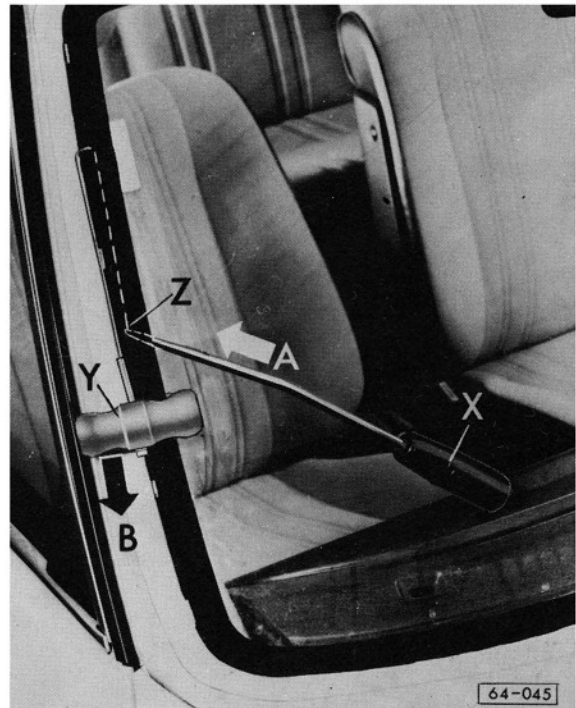


64-044

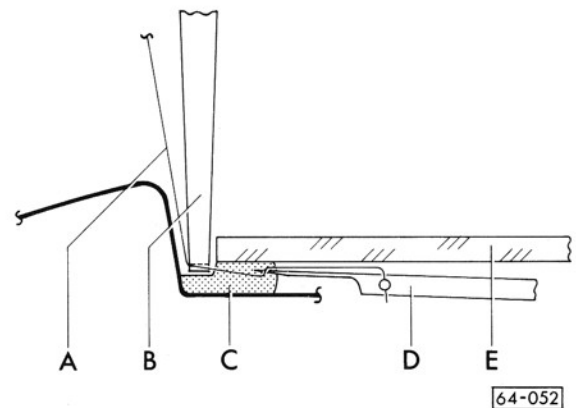
Hinweis:

Ist es erforderlich, eine unbeschädigte Scheibe herauszuschneiden, so ist insbesondere bei VSG-Scheiben äußerste Vorsicht geboten.

- Scheibenkante vom Klebedichtungsmaterial freischneiden.
- Schneidedraht mit Hilfe eines gekerbten Schraubendrehers während des Schneidens an der Scheibenkante vorbeiführen und so das Beschädigen der VSG-Scheibe vermeiden.



64-045



64-052

- A – Schneidedraht
- B – Schraubendreher mit Kerbe
- C – Klebedichtungsmaterial
- D – Schneidewerkzeug VW 1351
- E – Scheibe

5. Scheibe aus dem Scheibenausschnitt herausnehmen.
(2 Monteure)

Hinweis:

Bei Wiederverwendung einer unbeschädigten Scheibe lediglich den Primerstreifen ausbessern. Auf das verbleibende Restmaterial wird beim Einglasen das Klebedichtungsmaterial aufgetragen, deshalb ist dieser Bereich schmutz- und fettfrei zu halten.

6. Restmaterial auf dem Blechflansch mit einem Teppichmesser nur glattschneiden, auf keinen Fall restlos entfernen. Klebefläche schmutz- und fettfrei halten.

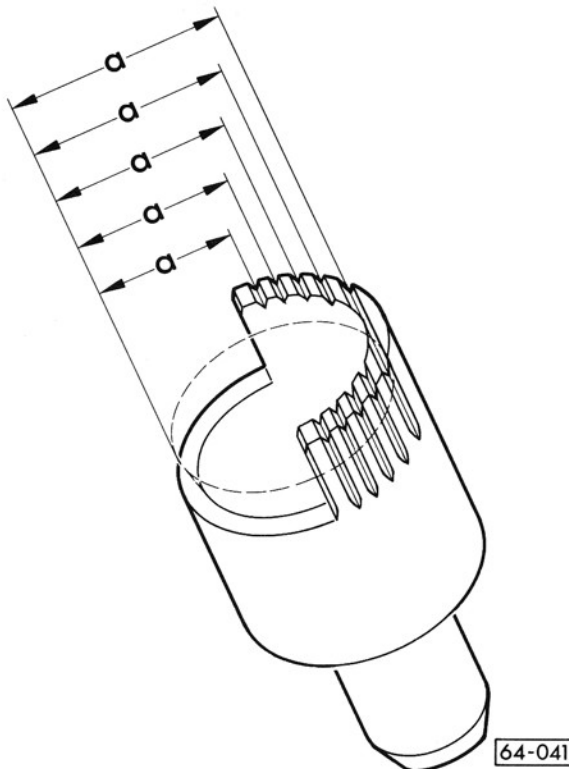


64-036

7. Scheiben zum Einglasen vorbereiten:
7.1. Scheibenrand umlaufend – Breite: a 50 mm – mit der Reinigungslösung säubern und mit einem fusselfreien Lappen trockenreiben (Abb. 64.042).
7.2. Auftragskopf für die gewünschte Primerbreite – a – zuschneiden.

**Primerbreiten: Audi 100/77
Audi 100/Avant**

Windschutzscheibe	a = 18 × 2 mm
Heckscheibe (Audi 100/77)	a = 18 × 2 mm
Heckscheibe (Avant)	a = 22 + 1 mm
Seitenscheibe/ 2- u. 4-Türer	a = 14 + 1 mm

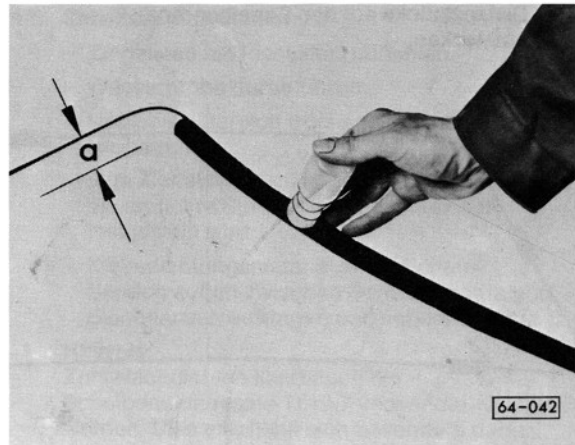


64-041

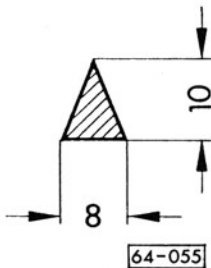
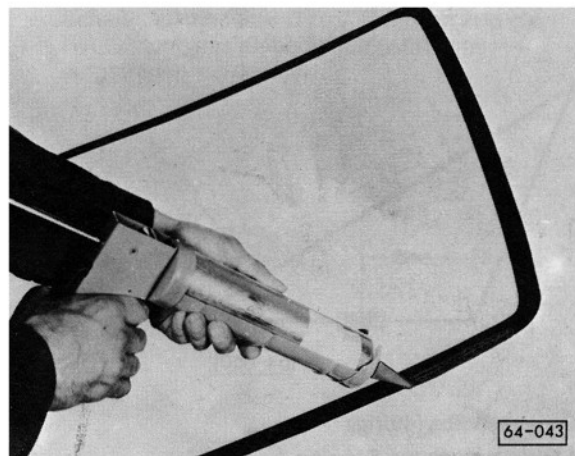
- 7.3 Filz in Auftragskopf einsetzen.
 - 7.4 Primer gut durchschütteln (mind. 30 sec.) und in Arbeitsflasche umgießen.
 - 7.5 Auftragskopf auf Arbeitsflasche aufstecken.
 - 7.6 Primer mittels Arbeitsflasche umlaufend gleichmäßig in einem Zug auf Scheibenrand auftragen.
- Auftrag erst mit vollgesaugtem Filz beginnen.
Trockenzeit ca. 5 Min.

Hinweis:

Ausbesserungen des Primerstreifens erst nach Durchtrocknung des Primers durchführen.

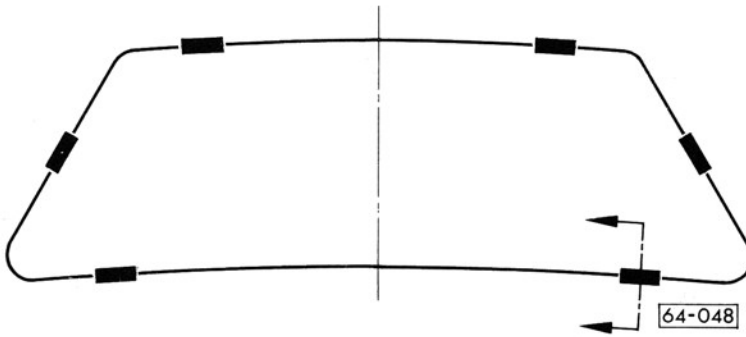


- 8. Klebedichtungsmaterial auf Scheibe auftragen.
- 8.1 Kartusche mit erwärmten Inhalt (z. B. 30 Min. im Wasserbad bei ca. 40–60° C) in die Kartuschenpistole einsetzen, vorher
 - Deckel an der Markierung mit Schraubendreher entfernen.
 - Membrane am Gewindestück vollständig durchstechen.
 - Düse auf Kartusche aufschrauben.
- 8.2 Klebedichtungsmaterial umlaufend auf den Scheibenrand auftragen.
 - Erforderlicher Raupenquerschnitt in mm:



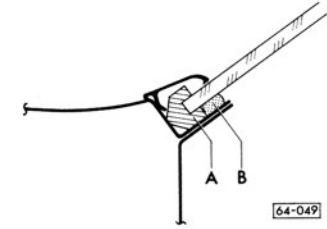
- Der Raupenquerschnitt wird durch die Öffnung der Düsenpitze und durch die Auftragsgeschwindigkeit erzielt.

8.3. Distanzstücke auf den Scheibenrand aufstecken:



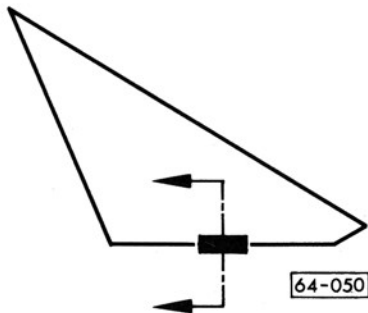
Windschutz- und Heckscheibe

6 Distanzstücke pro Scheibe
(ET-Nr.: 431 845 235 B)



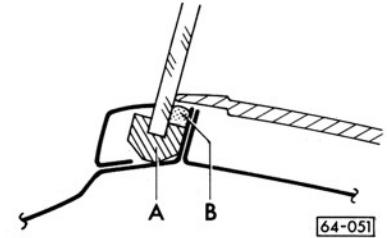
Schnitt: Windschutz- und Heckscheibe

A – Distanzstück auf Scheibenrand stecken
B – Klebedichtungsmaterial



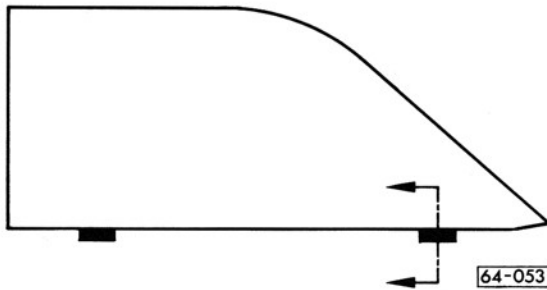
Seitenscheibe (4türig)

1 Distanzstück pro Scheibe
(ET-Nr.: 431 845 235 B)



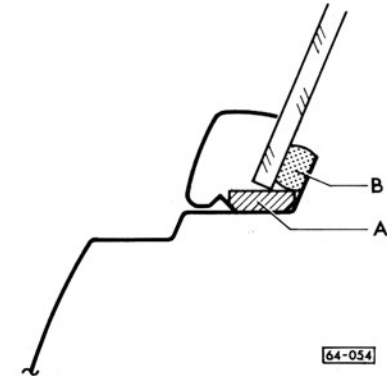
Schnitt: Seitenscheibe (4türig)

A – Distanzstück auf Scheibenrand stecken
B – Klebedichtungsmaterial



Seitenscheibe (2türig)

2 Distanzstücke pro Scheibe
(ET-Nr.: 435 845 235)



Schnitt: Seitenscheibe (2türig)

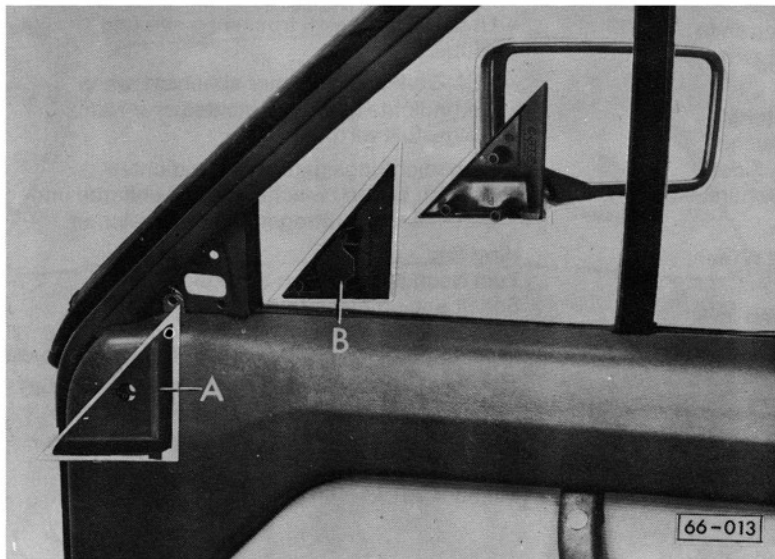
A – Distanzstück auf Blechflansch mit Universalkleber D 12.1 einkleben
B – Klebedichtungsmaterial

Hinweis:

Bei Verwendung der Serien-Distanzstücke – sie unterscheiden sich im Profil – ist die Scheibe erst nach Einsetzen der Zierleisten auf endgültigen Sitz zu drücken.

9. Scheibe mit Hilfe von zwei Doppelsaugern in den Scheibenausschnitt einsetzen.
- Hinweis:**
Die Scheibe darf mit keinem der im Scheibenausschnitt befindlichen Bolzen in Berührung kommen (mind. Abstand zwischen Bolzen und Scheibe 2 mm).
- 9.1. Überquellendes Klebedichtungsmaterial umlaufend am Scheibenrand verstreichen. Diese Arbeit ist besonders im Bereich der Distanzstücke erforderlich, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- 9.2. Dichtigkeit durch eine Wasserprobe prüfen.
- Hinweis:**
Durch die Dichtigkeitsprüfung werden zwei Funktionen erfüllt:
1. Dichtigkeitskontrolle – evtl. Nachdichten siehe Punkt 13.
 2. Durch die Feuchtigkeit bildet das Klebedichtungsmaterial eine Haut und härtet schneller durch.
- 9.3. Zierleisten einsetzen.
Ein Spalt zwischen Scheibe und Zierleiste von max. 2 mm ist zulässig.
10. **Aushärtung des Klebedichtungsmaterials:**
Etwa nach einer Stunde Trockenzeit kann das Fahrzeug in Betrieb genommen werden. Die vollständige Aushärtung des Materials wird von der Luftfeuchtigkeit und von der Umgebungstemperatur beeinflusst.
Bei Raumtemperatur (20° C) und gleichzeitiger Wasserberieselung (z. B. Regen) härtet das Klebedichtungsmaterial am schnellsten durch.
11. Reinigung bei Verschmutzungen durch Klebedichtungsmaterial:
Als Reinigungsmittel empfiehlt sich Waschbenzin zu verwenden. Bei der Verarbeitung müssen die Sicherheitsvorschriften beachtet werden.
Alkohohaltige Mittel eignen sich nicht zur Reinigung.
- 11.1. **Scheiben** mit Waschbenzin reinigen.
Beim Reinigen von Fahrgastraum her darf die unmittelbar vorher eingesetzte Scheibe nicht nach außen gedrückt werden.
- 11.2. **Lackflächen** zunächst grob mit einem trockenen Lappen reinigen. Die Restverschmutzung mit Waschbenzin beseitigen.
- 11.3. **Kunststoff-Verkleidungen** reinigen:
Klebedichtungsmaterial aushärten lassen (ca. 2–3 Std.) und dann abziehen.
12. **Scheiben nachdichten**
- Zierleisten mit Plastikkeil abhebeln.
 - Wasserprobe durchführen.
 - Undichten Bereich trockenblasen und säubern.
 - **Ggf. Zierleistenklammer abhebeln, wenn die undichte Stelle in unmittelbarer Nähe festgestellt wird.**
 - Klebedichtungsmaterial im undichten Bereich außen zwischen Scheibenkante und Blechflansch auftragen und verstreichen.
- Hinweis:**
Zum Nachdichten kann auch die Scheibendichtmasse D 10.7 verwendet werden. Dies empfiehlt sich besonders dann, wenn das Klebedichtungsmaterial nach dem Einsetzen der Scheibe aufgebraucht wurde.
Es ist dabei zu beachten, daß die Scheibendichtmasse D 10.7 erst nach erfolgter Hautbildung des Klebedichtungsmaterials aufgetragen werden darf.

ANBRINGUNG EINES 2. AUSSENSPIEGELS



Abdeckung A und B ausbauen, Rückblickspiegel in vorhandenen Löchern (3 Schrauben), Abdeckung A wieder einbauen.

Bei von innen verstellbaren Spiegeln neue Abdeckung und Verstellhebel einbauen.

HALTER FÜR RÜCKBLICKINNENSPIEGEL EINKLEBEN

Gelöste Halter sind bei eingebauter Windschutzscheibe wieder einzukleben

- Material:** LOCTITE Superschnell-Set
- AKTIVATOR 751 in Spraydose 50 ml
 - KLEBER in Tube 6 ml

Fa. Loctite GmbH
 Arabellastraße 5
 8000 München 81

Achtung!

Sicherheitsbestimmungen des Herstellers bei der Verarbeitung der Materialien unbedingt beachten:

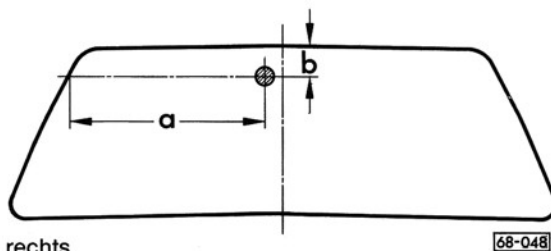
Halter für Rückblickinnenspiegel einkleben

- Anlageflächen von Spiegelfuß und Windschutzfenster mit AKTIVATOR 751 besprühen und antrocknen lassen.
- Bei verschmutzten Flächen: Aktivator sofort mit sauberem Lappen abwischen und nochmals einsprühen und trocknen lassen.
- Anlagefläche des Spiegelfußes mit Loctitekleber „Superschnell“ dünn bestreichen.
- Spiegelfuß **sofort** unter Beachtung der richtigen Position an die Windschutzscheibe andrücken.

Achtung

Der Kleber bindet sehr schnell ab. Kleberreste von der Scheibe einfach abwischen.

- Festigkeitsverhalten:
 Handfest nach 40"
 Maxifestigkeit nach 60'



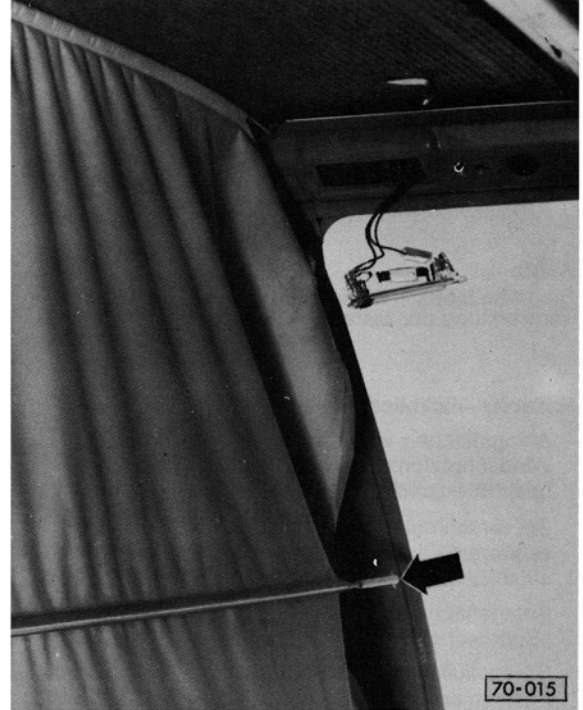
Maße von Innenkante Zierleiste
 gemessen:
 a = 615 mm
 b = 85 mm

DACHVERKLEIDUNG AUS- UND EINBAUEN

Sonnenblenden, Innenspiegel, Haltegriffe, Innenleuchte, Verkleidung für Mittelsäulen, Sicherheitsgurte, Sitzbank hinten, Lehne für Hintersitz, Hutablage und Blende für Eckfenster ausbauen; Türdichtungen lösen.



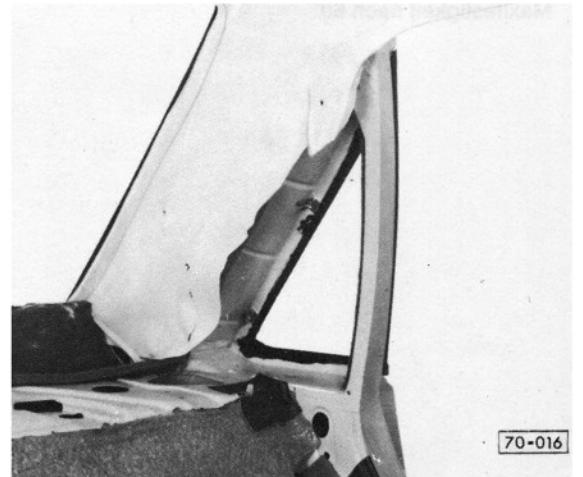
Keder für Dachverkleidung
aus der Klemmleiste vorn ziehen.



Dachverkleidung einbauen
Spanndrähte einhängen, auf Schlauch achten.



Dachverkleidung hinten
am Eckfenster lösen und Keder aus der Klemmleiste drücken.



Keder für Dachverkleidung
vorn und hinten einhängen, Dachverkleidung seitlich einkleben, ausgebaute Teile einbauen.

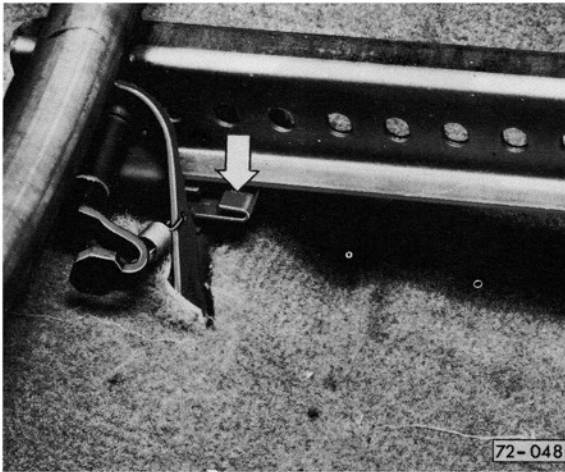
Nach der Montage der Dachverkleidung zurückgebliebene Falten können durch Erwärmen mit einem Föhn oder einer Lampe beseitigt werden. Die Partien müssen erwärmt werden und die Wärmequelle muß einen ausreichenden Abstand zur Dachverkleidung haben.

KOPFSTÜTZEN VORN EINBAUEN



72-051

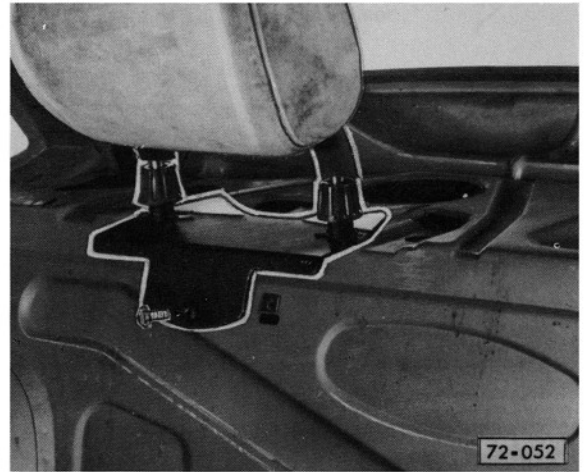
Sitz vorn ausbauen



Sitz zurückschieben, Anschlagfeder nach unten drücken und den Sitz nach hinten aus den Schienen schieben.

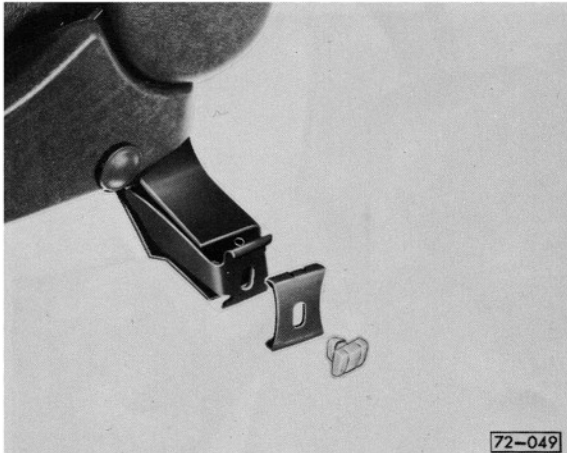
Beim Audi 100 5 E Anschlagsschraube an der Rasterschiene entfernen und Sitz nach hinten herauschieben.

Kopfstützen hinten einbauen



Rückenlehne und Ablage ausbauen, Schlitz in Ablage einschneiden und einbauen. Klemmutter in Rückwand einsetzen, Stützplatte in Blechschlitze schieben und anschrauben. Rückenlehne einbauen.

Sitz vorn einbauen

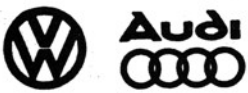


Auf unbeschädigte Gleitstücke achten.

Rückenlehne hinten ausbauen



Oben Stifte aus Spreizclip drücken, Clip herausziehen; unten Blechlaschen aufbiegen.



VOLKSWAGENWERK AG
Kundendienst

Technisches Merkblatt

Audi 100

Karosserie-
Montagearbeiten

Nr. **1**

vom März 1978

Abzulegen im Heft: Karosserie-Montagearbeiten, Ausgabe Januar 1978

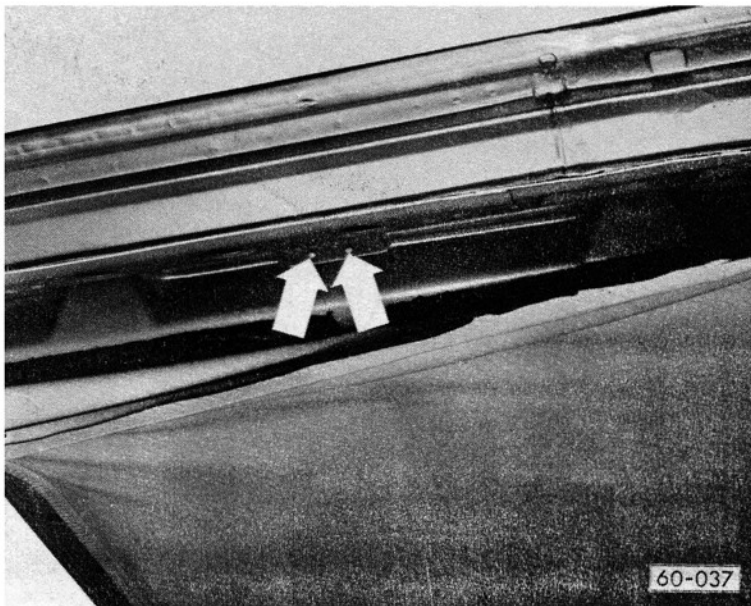
Zu kennzeichnen Seite: 11, Gruppe 60

Kratzer am Stahlkurbeldachdeckel

Der Stahlkurbeldachdeckel kann durch Lacktropfen am Dacheinschnitt, Kleberreste am Dachspiegel und Lösen der Versteifung im Wasserkasten verkratzt werden.

Versteifungsspiegel befestigen:

Stahlkurbeldachdeckel und mittlere Dachverkleidung ausbauen; Dachverkleidung an der Schadensseite lösen. Punktschweißung der Spiegelbefestigung am Wasserkasten vorsichtig abbohren.



Alten Kleber im gelösten Bereich vom Dach und Spiegel entfernen. Neue Klebmasse "Terostat 33" der Fa. Teroson auftragen. Dazu muß die Düse der Kartusche mit einem Schlauch verlängert werden.

Spiegel andrücken.

Überflüssigen Kleber nach einer Anzugszeit von 5 min abwischen. War der Spiegel mehr als 150 mm gelöst, muß er zur Aushärtung 15 Stunden angedrückt bleiben (z.B. durch Keile oder Klötze).

Abgebohrte Punkte am Wasserkasten mit SG-Schweißgerät schweißen. Dabei Dach mit feuchtem Asbest abdecken, ggf. Wasserkasten nachrichten.



VOLKSWAGENWERK AG
Kundendienst

Technisches Merkblatt

Audi 100

Karosserie-
Montagearbeiten

Nr. **2**

vom Mai 1978

Abzulegen im Heft: Karosserie-Montagearbeiten, Ausgabe Januar 1978

Zu kennzeichnen Seite:

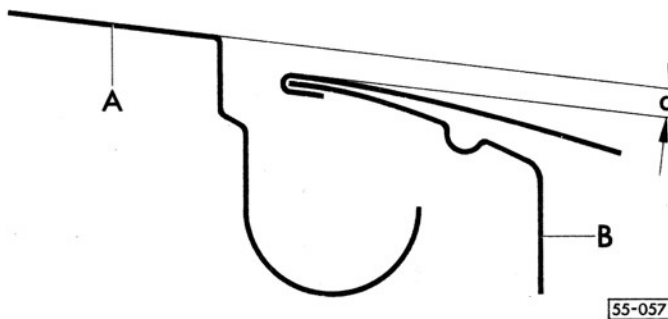
Einstellung Heckklappe

Audi 100 Avant

Werden Windgeräusche an der Heckklappe beanstandet, ist zu prüfen, ob die Einstellung stimmt.

Die Oberkante der Heckklappe muß $2,5^{+1}$ mm tiefer liegen als die Dachkontur.

Auf die richtige Einstellung ist besonders beim Ersetzen der Heckklappe zu achten.



55-057

**Technisches Merkblatt.
Audi 100.**

Reparaturleitfaden Heft: Karosserie-Montagearbeiten, Ausgabe
Januar 1978
Zu kennzeichnen Seite: 11

Nr. 3

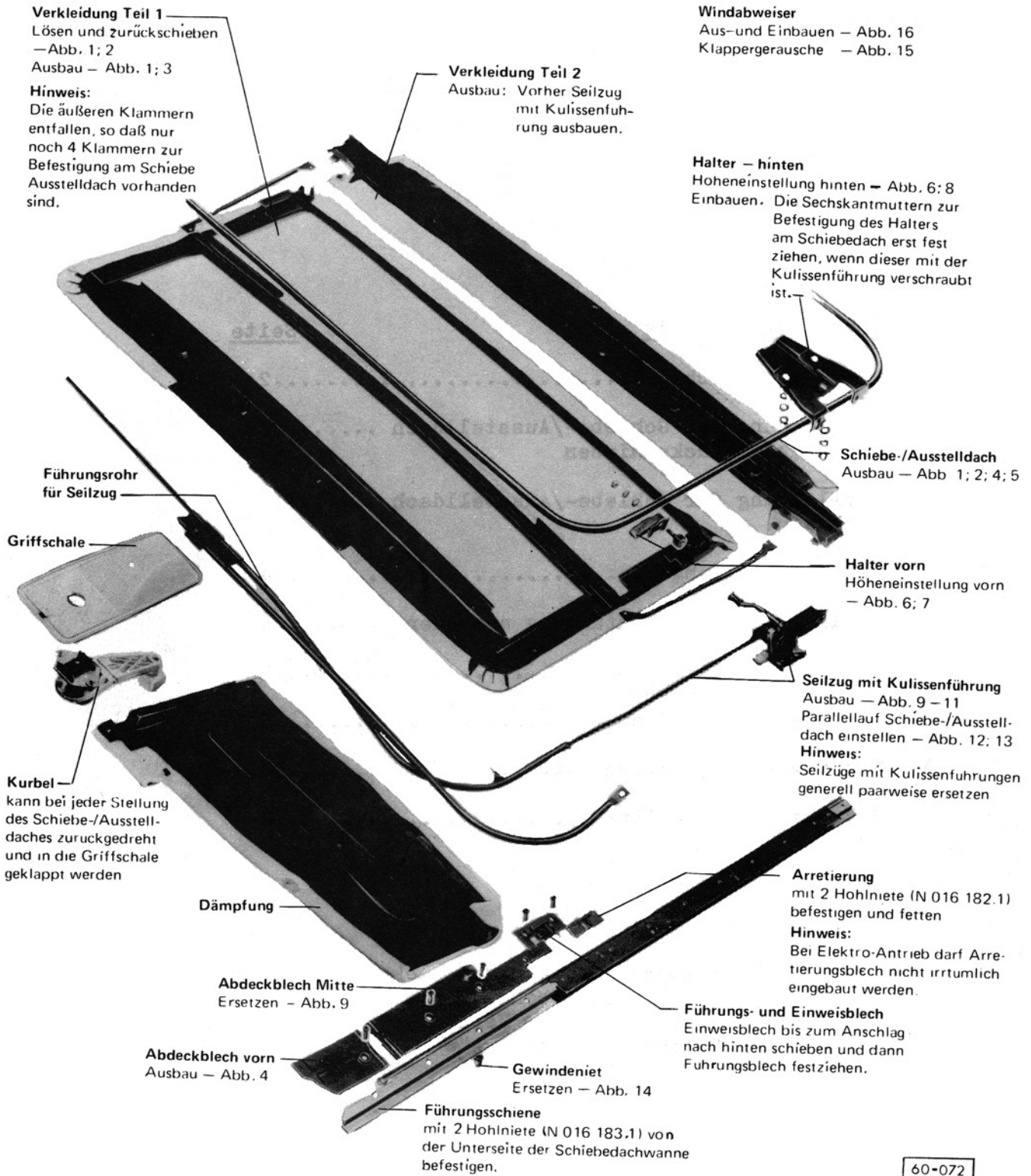
Ausgabe:
November 1978

SCHIEBE-/AUSSTELLDACH INSTANDSETZEN

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Montageübersicht	2
Verkleidung für Schiebe-/Ausstelldach lösen und zurückschieben	3
Verkleidung für Schiebe-/Ausstelldach ausbauen	3
Höheneinstellung	4
Seilzug mit Kulissenführung ausbauen	4
Parallellauf einstellen	5
Gewindeniet ersetzen	5
Windabweiser ausbauen	6
Störungen und Abhilfe	7

Weitere Hinweise zum elek-
trisch betriebenen Schiebe-/
Ausstelldach im Heft
"Elektrische Anlage"

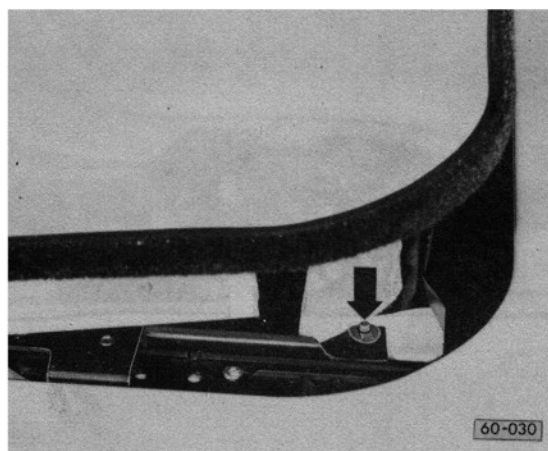
SCHIEBE-/AUSSTELLDACH INSTANDSETZEN



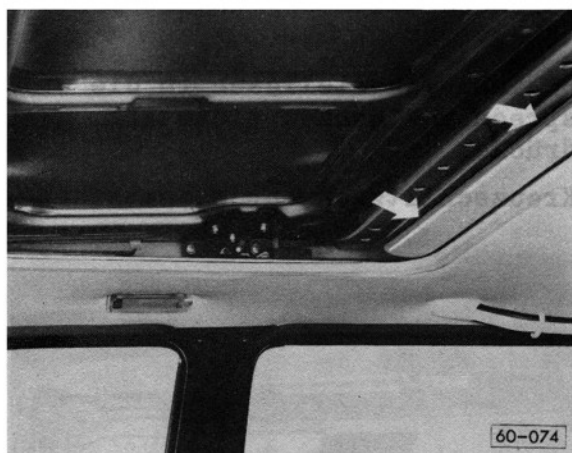
60-072

Abb. 1 Verkleidung lösen

- Schiebe-/Ausstelldach ca. 50 mm aufkurbeln.
- Verkleidung aus der Verklammerung nach unten ziehen.

Abb. 3 Verkleidung ausbauen

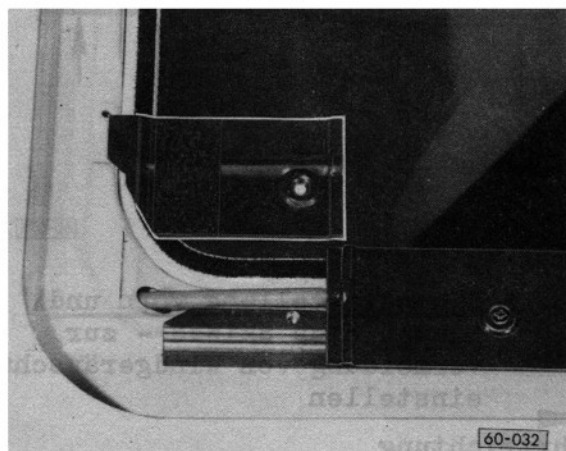
- Schiebe-/Ausstelldach hinten aufstellen.
- Sicherungsscheibe - Pfeil - für Verbindungsstange abhebeln.
- Verkleidung bei ausgestelltem Schiebe-/Ausstelldach herausnehmen.

Abb. 2 Verkleidung zurückschieben

- Schiebe-/Ausstelldach schließen.
- Verkleidung zurückschieben.

Hinweis:

Die Verkleidung kann nur bei geschlossenem Schiebe-/Ausstelldach vor- oder zurückgeschoben werden.

Abb. 4 Schiebe-/Ausstelldach

- Abdeckung vorn abschrauben und nach hinten herausziehen.

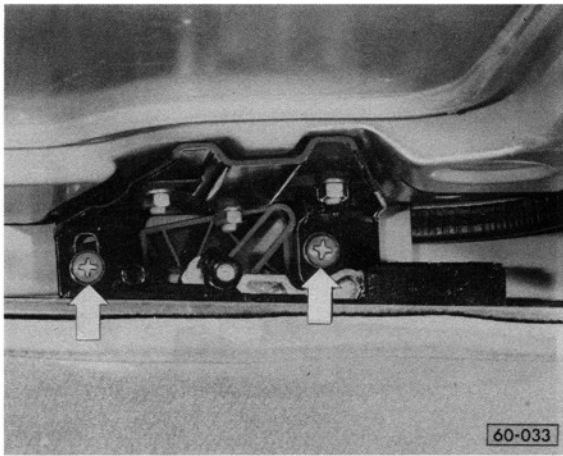


Abb. 5 Schiebe-/Ausstelldach

- 2 Kreuzschlitzschrauben an Kulissenführung abschrauben

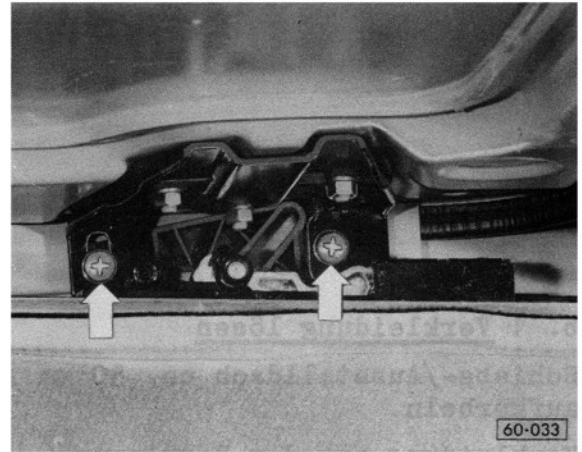
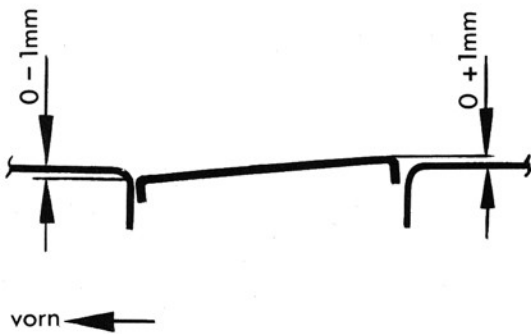


Abb. 8 Höheneinstellung hinten

- 2 Kreuzschlitzschrauben - Pfeile - lösen.
- Schiebe-/Ausstelldach in die entsprechende Höhe - siehe Abb. 6 - drücken.
- Kreuzschlitzschrauben festziehen.



60-075

Abb. 6 Höheneinstellung vorn und hinten nach Skizze - zur Vermeidung von Windgeräuschung einstellen

Fahrtrichtung ←

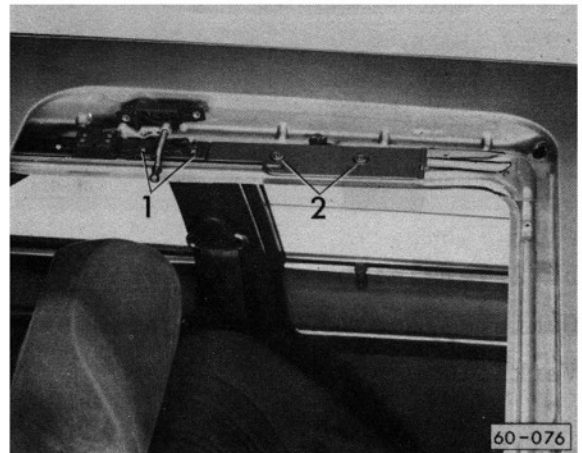


Abb. 9 Seilzug mit Kulissenführung

- Schiebe-/Ausstelldach ausbauen.
- Kurbel ausbauen.
- Einweisblech -1- abschrauben.
- Abdeckblech -2- abschrauben

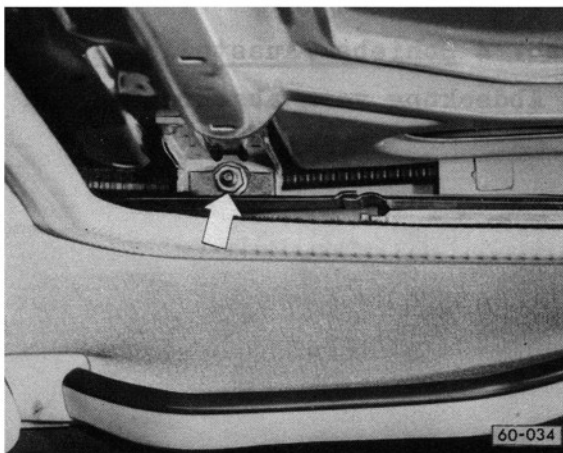


Abb. 7 Höheneinstellung vorn

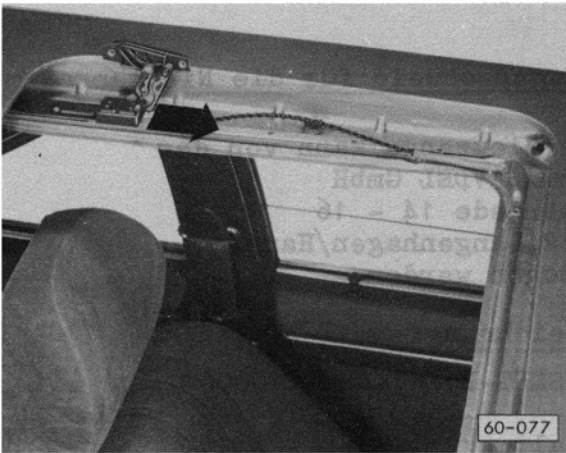


Abb. 10 Seilzug mit Kulissenführung

- Kulissenführung zuerst in Pfeilrichtung herausdrücken.

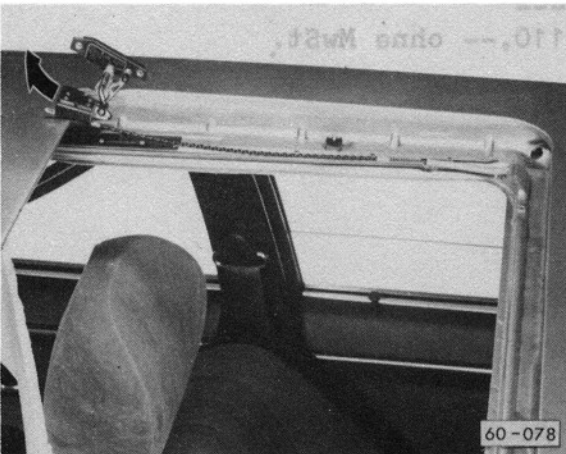


Abb. 11 Seilzug mit Kulissenführung

- Kulissenführung mit Seilzug in Pfeilrichtung herausziehen.

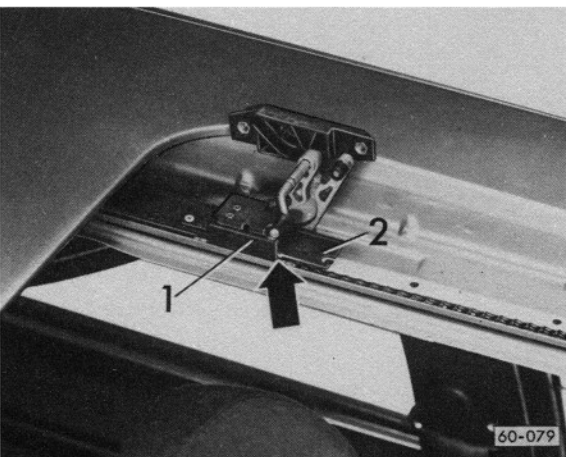


Abb. 12 Parallellauf Schiebe-/Ausstelldach einstellen

- Schiebe-/Ausstelldach ausbauen.
- Kurbel ausbauen.
- Kulissenführung -1- in der Führungsschiene -2- bis zum Meßpunkt (Kerbe in Führungsschiene - Pfeil -) zurückschieben.

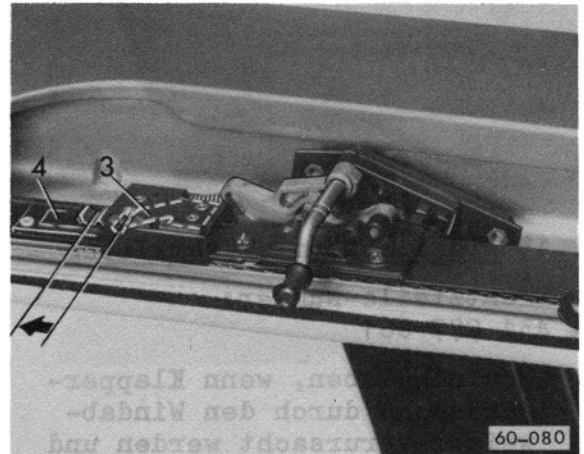


Abb. 13 Parallellauf Schiebe-/Ausstelldach - nur bei Handkurbel-antrieb

- Arretierfeder -3- rastet an der Arretierung -4- ein.

Hinweis:

Bei Schiebe-/Ausstelldach mit Elektroantrieb ist die Arretierung -4- nicht vorhanden. Die Führungsschiene wird in diesem Fall an dieser Stelle mit 2 Hohlkugeln (N 016 183 1) befestigt.

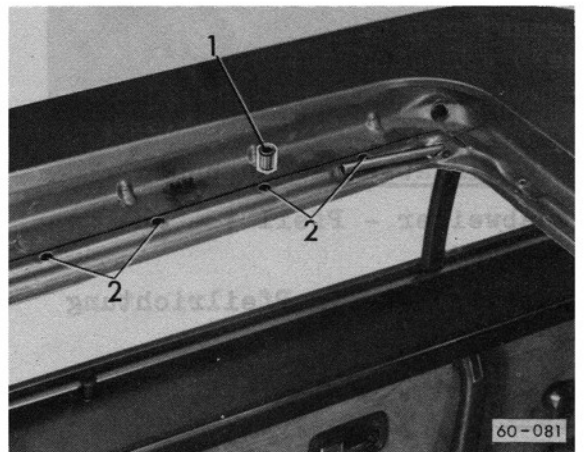


Abb. 14 Gewindeniet ersetzen

- Gewindeniet -1- (Ersatzteile-Nummer 431 877 437) in die Bohrungen -2- mit Nietzange einziehen. Bezugsnachweis der Nietzange siehe Seite 6.



Abb. 15 Profilschaumteil ankleben

Ersatzteile-Nummer:
431 877 661

(Nur einkleben, wenn Klappergeräusche durch den Windabweiser verursacht werden und das Profilschaumteil serienmäßig noch nicht vorhanden ist).

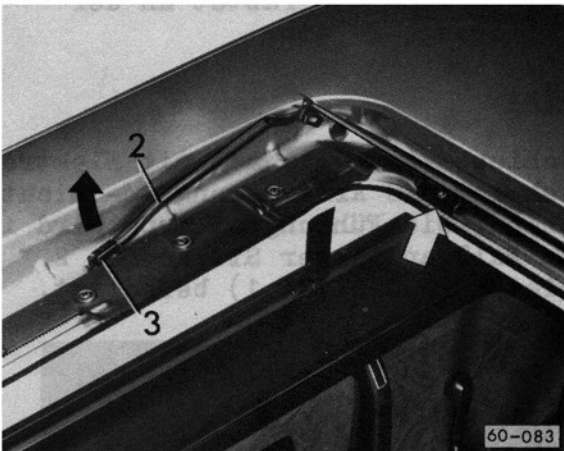


Abb. 16 Windabweiser ausbauen

- Windabweiser - Pfeil 1 - abschrauben.
- Aussteller -2- in Pfeilrichtung ausclipsen.

Hinweis:

Kunststoffclip -3- mit dem Zapfen nach innen einsetzen.

Bezugsnachweis für die Nietzange:

Die Nietzange kann von der
Firma AVDEL GmbH
Klusriede 14 - 16
3012 Langenhagen/Hann.
bezogen werden.

Bezeichnung:

NUTSERT-Box 7488 - 1000

Inhalt:

- 1 Nietzange
- 4 Einsätze für Nieten M 4 - M 8
je 20 Gewindenieten M 4 - M 8

Preis:

DM 110,-- ohne MwSt.

Störungen am Schiebe-/Ausstelldach

Störung	Ursache	Abhilfe
1 - Kurbelkräfte zum öffnen/schließen ungewöhnlich groß.	a - Kulissenführung fettlos.	Kulissenführung fetten.
	b - Schiebe-/Ausstelldach im Dachauschnitt verkantet.	Parallellauf einstellen - Abb. 12, 13
	c - Verklebung vom Bezugstoff an der Deckelverkleidung gelöst.	Bezugstoff ankleben Klebmaterial: Plastikkleber D 11
	d - Halter - hinten am Deckel verkantet montiert.	Schraubverbindung zwischen Halter hinten/Deckel (3 Sechskantmuttern pro Halter) lösen. Deckel vor- und zurückkurbeln Sechskantmuttern festdrehen.
2 - Schiebe-/Ausstelldach schließt nicht vollständig.	a - Ritzel vom Seilzug-Antrieb nicht genügend im Eingriff der Seilzüge.	Gelöste Kreuzschlitzschrauben am Kurbel-Antrieb festziehen.
	b - Kulissenführung nach vorn versetzt.	Parallellauf einstellen - Abb. 12, 15
3 - Windgeräusche	Schiebe-/Ausstelldach vorn zu hoch eingestellt.	Höheneinstellung korrigieren - Abb. 6 - 8
4 - Klappergeräusche	Windabweiser stößt am Deckel an.	Profilschaumteil - Ersatzteile-Nr. 431 877 661 einkleben - siehe Abb. 15
5 - Schiebe-/Ausstelldach läßt sich mit Handkurbel oder Elektro-Antrieb nicht öffnen.	a - siehe Punkt 1a, 1b, 1c, 1d.	Kurbel links drehen/Elektro-Antrieb Knopf "B" betätigen (siehe Betriebsanleitung) gleichzeitig Deckel hinten hinunterdrücken.
		<u>Achtung!</u> Deckel dabei nicht beschädigen.

Technisches Merkblatt.

Audi 100.

Nr. **4**

Ausgabe:

3/79

Reparaturleitfaden Heft: Karosserie-Montagearbeiten,
Ausgabe Januar 1978

Zu kennzeichnen Seite: III (Inhaltsverzeichnis)

Sicherheitsgurte hinten nachrüsten

Audi 100

Audi 100 Avant

Fahrzeuge, die werksseitig ohne hintere Sicherheitsgurte ausgeliefert wurden, müssen hinten, erfolgt die Erstzulassung ab 1. Mai 1979, mit Sicherheitsgurten nachgerüstet werden.

Folgende Nachrüstsätze stehen zur Verfügung:

1 - Nachrüstsatz / Audi 100

Ersatzteile-Nr. 433 898 155

2 - Nachrüstsatz / Avant

Ersatzteile-Nr. 435 898 155

Lieferumfang: Nachrüstsatz 1/2

1/1 Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurte links/rechts

1 Hüftgurt für mittlere Sitzposition

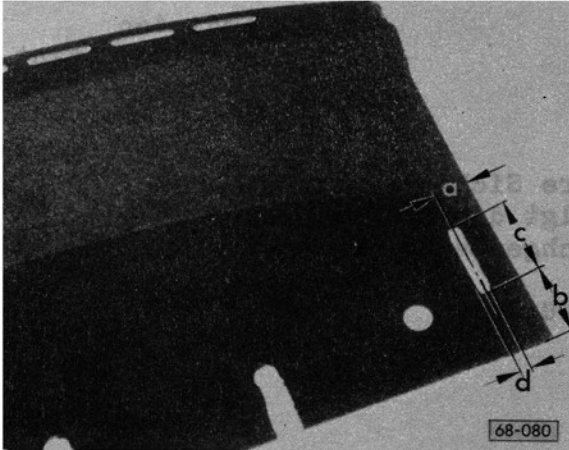
Befestigungselemente

Einbau der Sicherheitsgurte: Seite 2

Einbau der Sicherheitsgurte Audi 100/Avant

I Vorarbeiten / Audi 100

- Sitzbank ausbauen.
- Rücksitzlehne ausbauen:
Stifte in den Spreizclips - auf der Hutablage links/rechts - durchschlagen, Spreizclips herausziehen.
Blechlaschen im Fahrgastraum aufbiegen.
- Kofferraumverkleidung ausbauen.

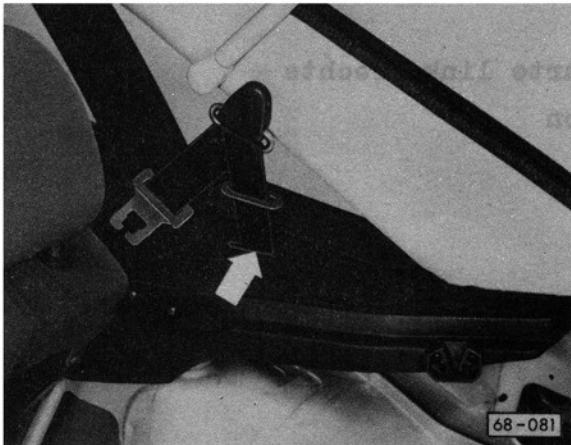


- Ablage (Hutablage) ausbauen.
- Durchbruch für Gurtband einarbeiten.

Maße: a = 28 mm
b = 65 mm
c = 70 mm
d = 12 mm

I Vorarbeiten / Avant

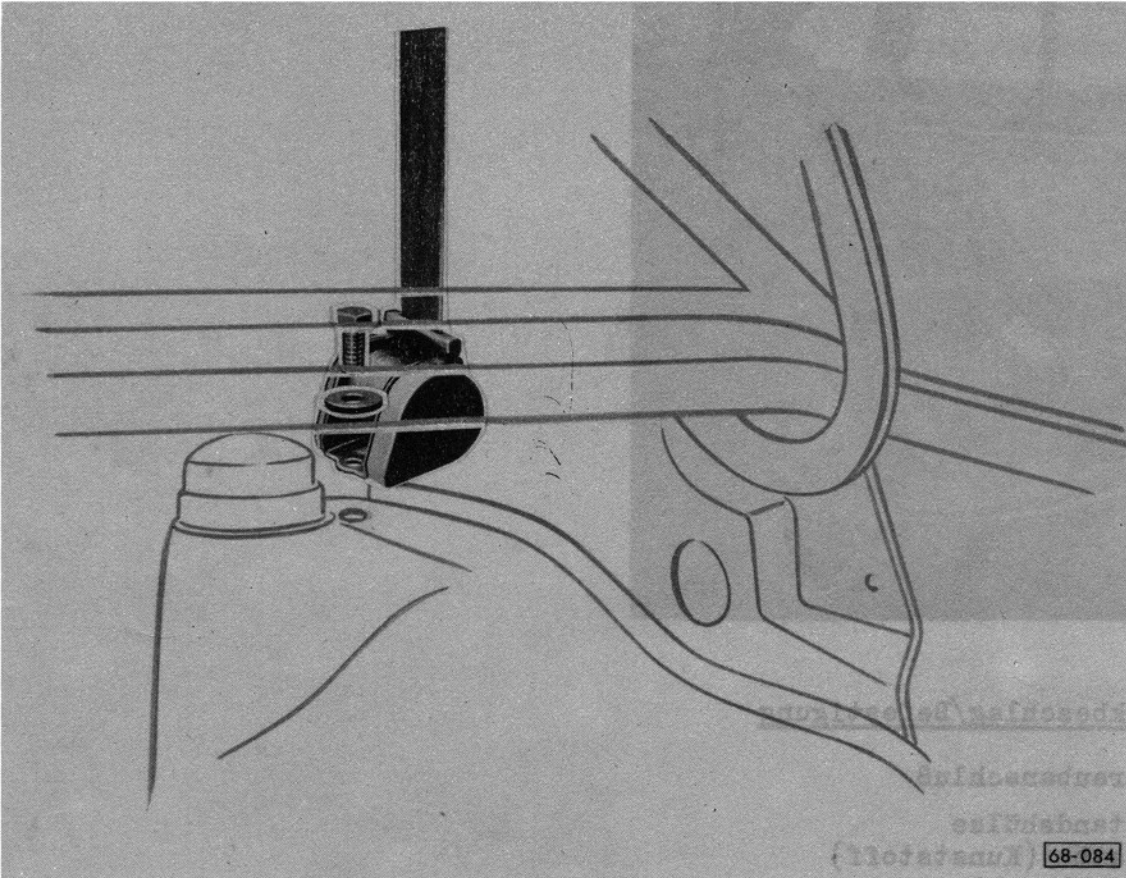
- Kofferraumverkleidung ausbauen.



- Durchbruch für Gurtband in Flies-Auflage links/rechts einarbeiten.
(Durchbruch in Blech-Auflage serienmäßig eingearbeitet).

- Verkleidung Säule C ausbauen.
- Vormarkierten Durchbruch für Gurtband einarbeiten.
- Blende (1) in Durchbruch einsetzen.

III Einbau - Audi 100/Avant



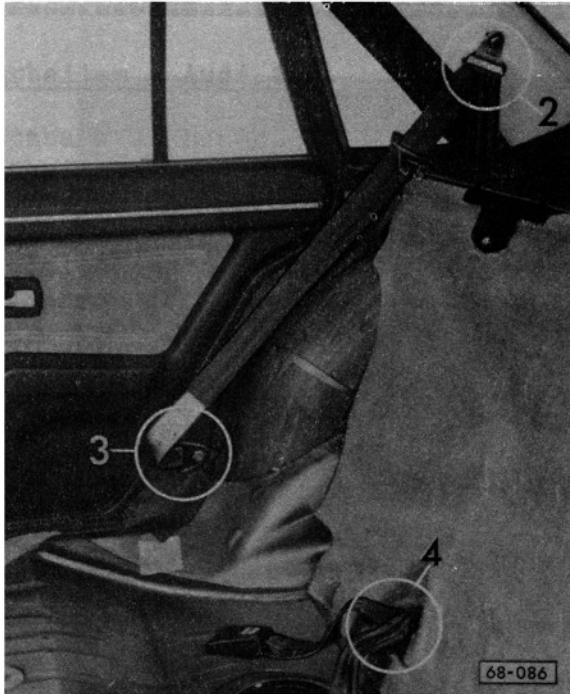
1- Aufrollautomat einbauen - Audi 100/Avant

- Aufrollautomat in Funktionslage neben der Federbeinaufnahme befestigen.

(Die Funktionslage wird erzielt, indem der Aufrollautomat parallel zur Fahrzeuglängsachse ausgerichtet befestigt wird).

Achtung!

Die Funktion des Aufrollautomaten, das heißt den Gurt in Notsituationen sperren, bzw. in Normalsituationen die volle Bewegungsfreiheit des Gurtanlegers zu ermöglichen, wird nur gewährleistet, wenn der Aufrollautomat in der vorgeschriebenen Funktionslage in das Fahrzeug eingebaut wurde.



② Umlenkbeschlag/Befestigung

Schraubanschluß

- Abstandshülse
- Scheibe (Kunststoff)
- Umlenkbeschlag
- Scheibe (Kunststoff)
- Sechskantschraube mit Bund
- Abdeckklappe

③ Gurtende-Beschlag/Befestigung

Schraubanschluß

- Abstandshülse
- Beschlag
- Sechskantschraube

④ Gurtschloß für Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurt

Gurtschloß für Hüftgurt

Befestigung: Schraubanschluß

- Dichtscheibe
- Abstandshülse
- Gurtschloß vom Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurt
- Abstandshülse
- Gurtschloß vom Hüftgurt
- Sechskantschraube

Technisches Merkblatt. Audi 100

Reparaturleitfaden Heft: Karosserie-Montagearbeiten,
Ausgabe Januar 1978

Zu kennzeichnen Seite: III, 2, 10

Nr. **6**

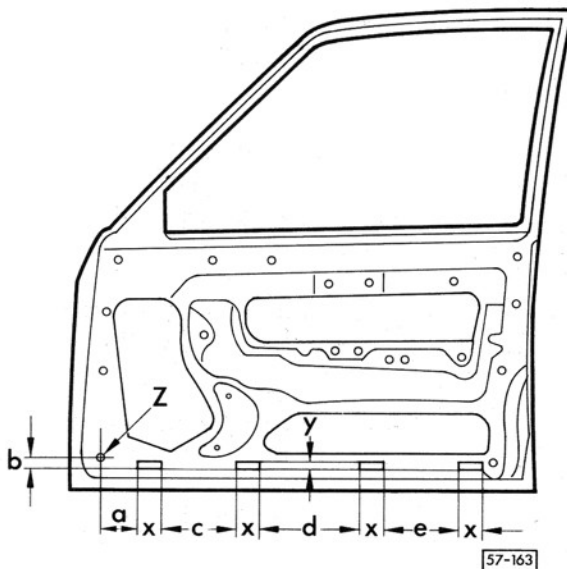
Ausgabe:
10/80

Ersatzteile - Türen vorn, hinten

Beim Ersetzen der Türen vorn und hinten für Fahrzeuge vom Serienbeginn bis zur Fahrgestell-Nr. 439 2 200 000 müssen vor dem Lackieren folgende Nacharbeiten durchgeführt werden:

(Für Fahrzeuge ab Fahrgestell-Nr. 439 2 200 001 stehen weiterhin Türen vorn und hinten mit den Ersatzteile-Nummern 433 831 051 B/052 B sowie 433 833 051D/052 D zur Verfügung).

1 - Türen vorn links/rechts
Ersatzteile-Nr. 433 831 051/052



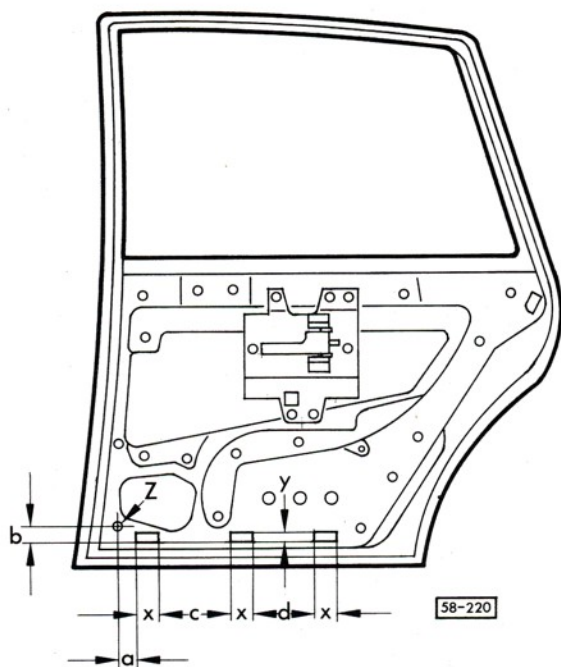
a - Zur Befestigung der Türverkleidung im Türinnenblech unten vier Rechtecklöcher 30 mm x 13 mm einarbeiten.

Ausgangspunkt der Bemaßung ist die vorhandene Bohrung "Z" im Türinnenblech

Maße:

a =	60 mm
b =	9 mm
c =	178 mm
d =	230 mm
e =	173 mm
x =	30 mm
y =	13 mm
Z =	Ausgangsbohrung

2 - Türen hinten links/rechts
Ersatzteile-Nr. 433 833 o51/o52



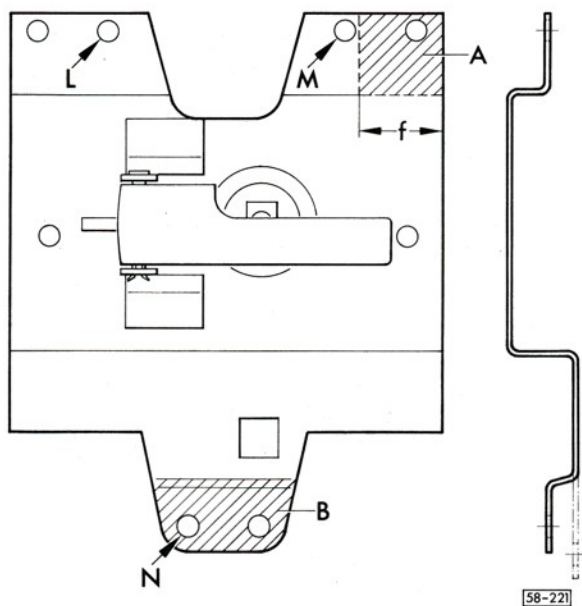
- a - Zur Befestigung der Türinnenverkleidung im Türinnenblech unten drei Rechtecklöcher einarbeiten.

Ausgangspunkt der Bemaßung ist die vorhandene Bohrung "Z" im Türinnenblech.

Maße:

a =	30 mm
b =	26 mm
c =	135 mm
d =	120 mm
x =	30 mm
y =	13 mm
Z =	vorhandene Bohrung

- b - Türinnenverkleidung einsetzen. Die 2 fehlenden Bohrungen 8 mm Ø für das Mittelteil der Türinnenverkleidung in das Türinnenblech bohren. (Die Türinnenverkleidung dabei als Bohrschablone verwenden).



- c - Grundplatte für Innenbetätigung vor dem Befestigen am Türinnenblech nacharbeiten:

- Schraffierten Bereich -A- Maß $f = 23$ mm entfernen.
- Durchsetzung - Bereich B - planieren.
- Grundplatte mit der Bohrung - Pfeil L - am Türinnenblech anschrauben, ausrichten und die Bohrungen 3,8 mm Ø Pfeile - M, N - ins Türinnenblech bohren.
- Mechanisch bearbeitete Bereiche grundieren.



Der Reparatur-Leitfaden ist nur für internen Gebrauch innerhalb der VW- und Audi-Organisation vorgesehen;
eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet

© 1977 VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg

Alle Rechte vorbehalten

0.97.537.201.00

Printed in Germany

